BARRIEREFREIHEIT

Auf der Höri stehen jetzt ausleihbare Elektromobile für geh-eingeschränkte Menschen bereit.

Seite 10

ÄRZTEVERSORGUNG

Das MVZ in Gottmadingen hat bald neue Räume und bekommt eine weitere Ärztin.

Seite 11

NATURSCHUTZ

Renaturierungspläne für den Espasinger Eisweiher liegen wegen einem Biber auf Eis.

Seite 17

VOLKERTSHAUSEN

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Tipps für sommerliche Freizeitaktivitäten gibt es auf den **Seiten 19-20**

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 09. AUGUST 2025 | GESAMTAUFLAGE **89.506**

STANDPUNKT

Machen lassen

„Kinder sind unsere Zukunft“ - Das ist ein Satz, der so oft von Politikern verwendet wird, dass er als Paradebeispiel für Abgedroschenheit herhalten kann. Unwahr wird er dadurch aber nicht und so ist es richtig und wichtig, dass sich Kommunen ernste Gedanken darüber machen, wie sie die jüngsten Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Denn warum sollten die alten Hasen über Jugendtreff, Skatepark und Co. entscheiden, wenn die Jugend besser weiß, was es braucht? Einfache Antwort: Das sollten sie nicht - zumindest nicht allein. Leider ist die Antwort auf die Frage, wie die Jugendbeteiligung auch gut funktioniert, nicht so einfach. Denn offensichtlich gibt es hier kein Allheilmittel. Der Radolzeller tickt eben doch anders als der Stockacher oder der Engener. Klar ist aber, dass die Initiative von den Jugendlichen kommen muss. Sobald eine Form übergestülpt wird, funktioniert es nicht mehr. Das haben unzählige gescheiterte Versuche mit Jugendgemeinderäten gezeigt. Dafür braucht es aber auch Mut: Mut, die Jugendlichen einfach mal machen zu lassen. Damit sie ihre eigenen Erfolge feiern und aus gemachten Fehlern lernen können.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Kinder an die Macht?

Wie können Jugendliche animiert werden, sich aktiv bei der Entwicklung ihres Heimatorts zu beteiligen? Bei der Beantwortung dieser Frage gibt es in der Region unterschiedliche Ansätze.

von Tobias Lange und Philipp Findling

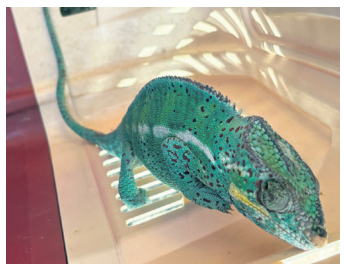
Landkreis Konstanz. In der Gemeinde Steißlingen wird seit einiger Zeit überlegt, wie eine erfolgreiche Jugendbeteiligung aussehen kann. Jüngst hat sich hier auch der Gemeinderat mit dem Thema beschäftigt. „Seit über zehn Jahren ist die Gemeinde dabei, die Thematik umzusetzen“, sagte Bürgermeister Benjamin Mors. Dabei seien unterschiedliche Formate und Besetzungen ausprobiert worden. Einfach seien die Jahre nicht gewesen, doch jetzt „fühlen wir uns in der Lage, ein neues Konzept umzusetzen.“ Die Form der gewählten Jugendvertretung, die es seit 2016 gibt, soll beibehalten werden, erklärte Carmen Koger, die in der Verwaltung für Jugendarbeit zuständig ist. „Diese Grundstruktur ist eine gute Geschichte.“ Sie räumte aber auch ein, dass es schwieriger werde, Jugendliche für die Mitwirkung zu gewinnen. Problematisch sieht sie zudem, dass die Gruppe der Jugendvertretung oftmals unter sich bleibt. „Es findet wenig Austausch mit anderen Gruppen statt.“ Andererseits zeigen Projekte wie der „Rote Platz“, dass es funktionieren kann. Die Gemeinde setzt in Zukunft auf Selbstbestimmung. „Der Jugendvertretung soll ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt werden“, erklärte Koger. Jährlich stehen im Haushalt dann 5.000 Euro bereit, über die die Jugendvertretung in Eigenverantwortung verfügen kann und mit der Wünsche der Steißlinger Jugend umgesetzt werden können. In die Umsetzung gehen soll dieser neue Anlauf der Jugendbeteiligung schon nach den Sommerferien. Dann will sich Carmen Koger mit Vereinsvertretern und interessierten Jugendlichen treffen und anschließend „schnell in die Wahlen für die Jugendvertretung gehen“.

Fortsetzung auf Seite 3

Kinder und Jugendliche sitzen in Ratssälen und gestalten Politik mit - so oder so ähnlich mögen es sich die Gesetzgeber ausgemalt haben. Die Realität sieht aber oft anders aus. *swb-Bild: stock.adobe.com - Leonid*

Feuerwehr rettet Exoten aus Baum

Konstanz-Petershausen. Dass die Feuerwehr hin und wieder einen Vierbeiner vom Baum retten muss, ist hinreichend bekannt. Meist denkt man da aber an eine Katze. Exotischer wurde es nun für die Feuerwehr Konstanz. Ein Chamäleon hatte sich in der Bücklestraße in einem Baum in etwa 15 Metern Höhe verirrt, wie die Feuerwehr mitteilt. Die Wehr rückte mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie der Drehleiter an. Über diese konnte das Tier behutsam und sicher aus dem Baum gerettet werden, von wo es der biologischen Lehrsammlung der Uni Konstanz zur weiteren Versorgung übergeben wurde.



Eher ungewöhnlich: Die Feuerwehr Konstanz rettete dieses Chamäleon aus einem Baum in Petershausen. *swb-Bild: FW Konstanz*

Pressemeldung

- Anzeigen -

- Anzeigen -

TÜRKISCHER SV STARTET IN OBERLIGA

Das hat es lange nicht mehr gegeben: Mit dem Türkischen SV Singen hat die Stadt unterm Hohentwiel seit über einem Jahrzehnt endlich wieder eine Fußballmannschaft, die in der Oberliga Baden-Württemberg spielt. Mehr zu den Zielen der Trainer und Spieler gibt es nachzulesen auf **Seite 6**

VIELFALT AUF DEM ARBEITSMARKT

Der Arbeitsmarkt bietet nach wie vor viele Möglichkeiten - vom Fahrdienst bis zum Geschäftsführer. Das zeigt auch der Stellenmarkt des WOCHENBLATTs, mit einem kleinen Ausschnitt aus der Suche regionaler Unternehmen nach tatkräftigen Arbeiterinnen und Arbeitern. Einen Überblick gibt es auf **Seite 18**

- Anzeigen -

Hölzle König
RESTAURANT
Singener Nordstadt
Pasta und Pizza zur Abholung für 9,90€ - Bestellung unter 07731/5918013

ENGLER · metzgerei ·

Angebote vom 08.08. bis 14.08.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Rostbratwürstle herzhaft gewürzt 100 g 1,49 €
Fleischkäse fein aus täglicher Produktion 100 g 1,49 €
Hausmacher Leberwurst deftig gewürzt 100 g 1,49 €
unser Salat der Woche Nudelsalat hausgemacht 100 g 1,39 €
Schweinerückensteaks natur und gewürzt 100 g 1,59 €
Rinderhüftsteaks natur und gewürzt 100 g 3,29 €
SAMSTAGSKNALLER am 09.08.2025 Partygriller ideal für Grill und Pfanne 100 g 1,49 €
Unser Mittwochsangebot am 13.08.2025 Fleischkäsebrät verschiedene Größen 100 g 0,89 €

Unsere Events im Stüble:
Schlachtplatte 06.10., 20.10., 17.11., 22.11. • Wildabend 13.10., 08.11.
Bayerischer Abend 11.10., 15.11. • Badischer Abend 24.11.
Nur auf Anmeldung unter Tel. 07733 994930 oder per Mail unter info@negler-metzgerei.de

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:
Direkt zum Online-Formular für Ihre **gewerbliche Anzeige**
WOCHENBLATT

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Mit unserem **E-Paper!**

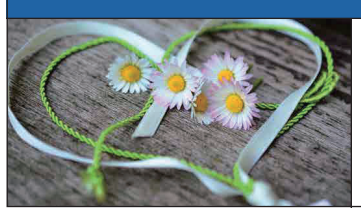
Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

SOS KINDERDORF
WAHRE GESCHICHTEN, DIE STARK MACHEN

HÖR REIN!
© 2025 SOS-Kinderdorf e.V. Foto: Jelina Lesk/ Olaf Dankert
QR-Code: www.sos-kinderdorf.de/jugendpodcast
UNSER „MUT-MACHER“ ZUM HÖREN
Der Jugendpodcast gibt Tipps und Life-Hacks, wie Du Dein eigenes Leben auch in Krisensituationen im Griff behalten oder wie Du Deinen Freundinnen und Freunden in turbulenten Situationen zur Seite stehen kannst. Wir wollen Dir Mut machen, ganz Du selbst zu sein.
Hör rein auf allen geläufigen Podcast-Plattformen.
SOS-Kinderdorf e.V. · Renatastraße 77 · 80639 München
Tel. 089 12606-105 · jugend@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/jugendpodcast

Schenken Sie Kindern in Not **Ferienglück!**
SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS · seit 1947

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.
Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
www.wochenblatt.net/werbewirkung

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110
Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen:
112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117** oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst (Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die **Babyklappe Singen** ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
09./10.08.2025: Dr. Oberwittler +49(0)7738/327

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

LOKALE WECHSEL

ANZEIGENSCHLUSS: MITTWOCHS 12.00 UHR

Ausgaben Singen – Radolfzell – Stockach
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net

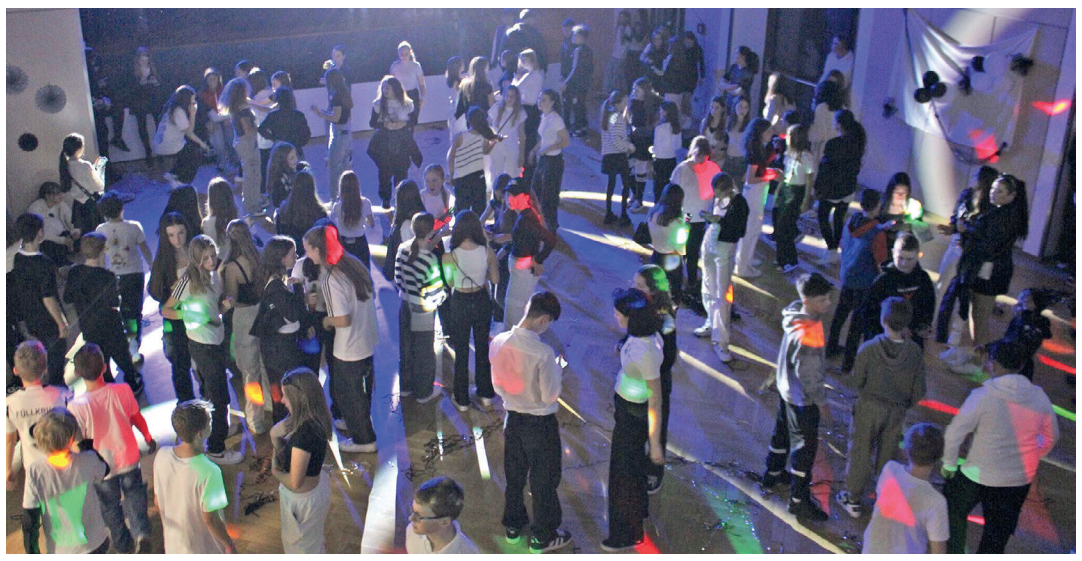
Ausgaben Hegau
Michelle Di Prima
07731/8800-24
m.diprima@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Spenden statt Geschenke!
Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur – wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!
Mehr Informationen?
Tel. 07732 1507-20 • info.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Handwerkstradition seit 1907
NEU - ANGEBOT GÜLTIG VON SAMSTAG BIS FREITAG - NEU
Cabanossi nach original böhmischen Rezept, auch als Minis 100 g 1,55
Geflügelsalat mager und leicht 100 g 1,88
Schinkenspeck hausgemacht, herzhaft geräuchert 100 g 0,24
Rinderhacksteak saftig, für Grill oder Pfanne 100 g 1,75
Schweinehals Braten oder Steaks auch mariniert 100 g 1,35
Rinder-Spickbraten Traditionsgericht aus der mageren Rinderrolle 100 g 1,88

Keine einfachen Antworten bei der Jugendbeteiligung



Die Schülerparty in Stockach gehört zu den erfolgreichen Projekten, an deren Organisation und Umsetzung Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt sind. *swb-Bild: Archiv/Tobias Lange*

Fortsetzung von Seite 1

In Radolfzell sieht es aktuell sehr gut aus in Sachen Jugendbeteiligung. Ein Beispiel hierfür ist der seit 33 Jahren agierende Jugendgemeinderat (JGR), der im Laufe der Jahre viele Projekte erfolgreich umgesetzt hat - zum Beispiel Jugendhütten oder der Grillplatz am See.

„Es sind Ideen, die der Jugendgemeinderat mit Nachdruck verfolgt hat, und die realisiert worden sind, beispielsweise die Jugendhütten oder der Grillplatz am See“, unterstreicht Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, die seit 15 Jahren den JGR betreut. Ein weiteres Projekt, welches der Jugendgemeinderat angestoßen hat, wird bald in Angriff genommen: die neue Sportanlage am Skateplatz. Dort wird eine Calisthenics-Anlage mit Sportgeräten gebaut. Außerdem wird es einen Pumptrack für Biker geben.

Die kommunalpolitischen Aufgaben des JGR, heißt es auf Nachfrage von der Stadtverwaltung, sind in einer eigenen Satzung festgelegt. Das primäre Ziel des Gremiums sei es, die Interessen der Jugendlichen gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten. Ein Engagement, das auch Oberbürgermeister Simon Gröger sehr zu schätzen weiß. „Der Jugendgemeinderat hat seine politischen Mitwirkungsmöglichkeiten wahrgenommen“, unterstreicht Gröger.

Dialog an Schulen

In Engen hat die Jugendbeteiligung stark abgenommen. Dabei half auch eine von der Stadtjugendpflege und der Stadt anberaumte Jugendversammlung Mitte Juli wenig. „Hiermit wollten wir den Jugendlichen eine Chance geben, sich mehr zu beteiligen“, erklärte Carina Fischer, seit Anfang des Jahres in der Stadtjugendpflege tätig. Dafür wurden in einem Zeitraum von drei Wochen Schülerinnen und Schüler der Engener Schulen via 320 Fragebögen dazu aufgefordert, Ideen zu sammeln, die sie umgesetzt haben wollen und wie sie sich daran beteiligen können. „Hier waren auch sehr viele realistische Vorschläge dabei wie ein Skatepark, neue Grillplätze oder auch ein verbesserter ÖPNV“, erzählte Fischer.

Auch in Engen war das Thema Jugendgemeinderat präsent. „Das Problem war jedoch, dass es in diesem Jahr lediglich drei Kandidaten hierfür gab“, sagte Bürgermeister Frank Harsch. Wie geht es nun aber weiter in Sachen Jugendbeteiligung in Engen? „Wir sollten vermehrt während der Schulzeit auf die Schülerinnen und Schüler zugehen und auch mehr Kooperationen mit den Vereinen suchen, da dort viele Jugendliche aktiv sind“, schlägt Tara Kümmele, Schulsozialarbeiterin am Anne-Frank-Schulverbund, vor.

Eigeninitiative

Erfahrungen mit einem Jugendgemeinderat hat die Stadt Stockach Anfang der 2000er Jahre gemacht – allerdings nicht unbedingt positive. „Das ist sehr schnell gescheitert“, sagt Stadtjugendpfleger Frank Dei. Schon bei der zweiten Amtszeit habe es nicht mehr wirklich funktioniert. Ein anderes Format musste her. Das kam 2016 mit dem Jugendforum. „Das war vom Ansatz her eine erfolgversprechende Sache“, erinnert sich Dei zurück. Alle Schulen waren mit an Bord, es gab eine Umfrage mit über 60 Prozent Rückmeldung und an einem Workshop nahmen über 100 Schüler sowie Vertreter vom Gemeinderat und Fachbereichsleiter teil. „Das war eine gute Idee.“

Aber: Funktioniert hat es nur, weil es im Rahmen des Unterrichts stattgefunden hat. Ohne diesen Hintergrund verlief auch dieses Format im Sand. „Das hat mir gezeigt, dass so eine Form in Stockach nicht funktioniert.“ Stattdessen geht er jetzt einen anderen Weg und setzt auf die Initiative der Jugend. Das Paradebeispiel: die Bike-Strecke im Osterholz. Dabei ist die Jugend mit ihrem Wunsch aktiv auf die Verwaltung zugegangen. Diese – allen voran der damalige Bürgermeister Rainer Stolz – haben das Thema aufgegriffen und zusammen mit den Jugendlichen weiterentwickelt. „Nach vielen Anläufen haben wir es in die Umsetzung gebracht“, so Dei.

Jugendbeteiligung funktioniert für den Stadtjugendpfleger also am besten, wenn den Jugendlichen nicht etwas übergestülpt wird. „Es muss von den Jugendlichen kommen.“

Tobias Lange
und Philipp Findling

- Anzeige -

Reger Zulauf bei der Eröffnung des DRK-“Second-Style-Studios“

Singen. „Kommen Sie rein, stöbern Sie“, ermutigte Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler die zahlreiche Kundschaft, welche sich pünktlich zur Eröffnung vor dem neuen „Second Style Studio“ in der Scheffelstraße 9 eingefunden hatte. Sein herzliches Willkommen galt den erwartungsvollen Gästen und dem haupt- und ehrenamtlichen Team um José da Silva, der als stellvertretender DRK-Geschäftsführer diesen Second-Hand-Store im Herzen der Innenstadt platzieren konnte.

„Uns liegt Nachhaltigkeit am Herzen“, so da Silva. „Kleider liegen teils als Müll neben Containern herum, was wir vermeiden wollen, weshalb wir sehr guter Kleidung eine 2. Geschichte geben möchten.“ So findet sich in den hellen und freundlichen Räumen neben ausdrücklicher Premium-Ware auch No-Name-Fashion und Unikate, die nun öfter und länger getragen werden können. Zielgruppe sind gerade auch „junge Menschen, die sich eher in Second-Hand-Läden umschauen, statt neue, teure Klamotten zu kaufen“, so da Silva. Auch OB Häusler stellte in seinem spontanen Grußwort die zunehmende Bedeutung nachhaltigen Handelns heraus und erinnerte hierbei an den DRK-Vorläufer „Jacke wie Hose“ am Rande der Nordstadt. „Hier finden Sie erneut tolle Kleider, tolle Ware, die es wert ist, weiter getragen zu werden“, so der Oberbürgermeister.

In der Scheffelstraße warten nun „Extra-Sonderangebote für den Sommer“, so da Silva, „Wenn Sie selbst was mitbringen, nehmen Sie auch was mit.“ Vom Verkaufserlös gehen neben der Miete und den Personalkosten auch Spenden an soziale Projekte „wie den Katastrophenschutz, die DRK-Jugend und die Sanitätsdienste“, so der DRK-Vize.

Bernhard Grunewald

Die Türe in der Scheffelstraße 9 steht nun offen, um im neuen und ansprechenden „Second Style Studio“ zu stöbern, gut beraten und unterstützt vom erfahrenen Team um José da Silva.
swb-Bild: Bernhard Grunewald

- Anzeige -

Wir suchen Verstärkung – in Produktion, Montage und Arbeitsvorbereitung.

Technisch stark. Persönlich verlässlich. Echt Schöttle.
Du passt zu uns? Dann passt’s. Jetzt bewerben!

SCHÖTTLE
FENSTERBAU

Mit 4.000 Volt gegen den Staudenknöterich

Stockach. Die Stadt geht gezielt gegen die weitere Ausbreitung des invasiven Staudenknöterichs vor. Darüber informierte nun die Stadtverwaltung. Entlang der rund 30 Kilometer langen Fließgewässerstrecke der Aach beginnen demnach erste Maßnahmen, um die Pflanze dauerhaft zu entfernen – mithilfe modernster Technik und 4.000 Volt. Zum Einsatz kommt das elektrothermische Verfahren „RootWave“, bei dem die Pflanze direkt an der Wurzel geschädigt wird – und das ganz ohne Chemikalien. Der Staudenknöterich (Fallopia japonica) gilt als eine der problematischsten invasiven Pflanzenarten Europas. Er verdrängt einheimische Arten, unterwandert Straßen und Gebäude und ist extrem schwer dauerhaft zu entfernen. Umso wichtiger ist ein systematisches und nachhaltiges Vorgehen. „Der Staudenknöterich breitet sich entlang von Gewässern besonders stark aus und stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für die einheimische Artenvielfalt sowie die Uferstabilität dar“, sagt Kim Krause, Umweltbeauftragter der Stadt. Bei der RootWave-Methode wird über eine spezielle Lanze Strom in die Pflanze geleitet. Die dabei entstehende Wärme zerstört das Zellgewebe und schwächt die Pflanze – bis tief in die Wurzel. Durch wiederholte Anwendungen kann der Knöterich dauerhaft entfernt werden. Pressemeldung

Kunsthandwerk lockt interessierte Besucher

Bodman-Ludwigshafen. Dass es am Hafen auch mal nass sein kann, liegt in der Natur der Sache. Wenn das Wasser aber von oben kommt, ist das weniger schön - insbesondere dann, wenn der Kunsthandwerkermarkt Augenweide rund ums Zollhaus in Ludwigshafen stattfindet. Absagen wollten die Organisatoren die Veranstaltung mit rund 80 Ausstellerinnen und Ausstellern aber nicht. Und so fand der Markt dann eben bei ungünstigem Wetter statt. Bürgermeister Christoph Stolz nahm es mit Humor: „Kunst entsteht auch aus Zeiten des Leidens“, meinte er. Da passe es, dass Besucher und Aussteller etwas unter dem Regen leiden. Der Kunsthandwerkermarkt sei aber eine Tradition und gerade im Jubiläumsjahr sollte man Traditionen beachten. Er lobte das vertrauensvolle Zusammenspiel aller Beteiligten und freute sich darüber, bekannte und neue Gesichter sehen zu dürfen. Tobias Lange

Mit Regenjacke und Schirm ausgestattet zog es am Samstag dann doch einige Besucher auf den Kunsthandwerkermarkt in Ludwigshafen. *swb-Bild: Tobias Lange*

- Anzeige -

Erfolgreiches Angrillen nach Pfad-Sanierung

Silke Regitz, Vorsitzende der Bürgerstiftung, übergibt am Grillplatz einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 14.621 Euro. *swb-Bild: Gemeinde Rielasingen-Worblingen*

Der Naturlehrpfad am Rosenegg ist mit neuen Lehrtafeln und Grill ausgestattet worden. Dies wurde nun in kleiner Runde gefeiert.

Rielasingen-Worblingen. Im Rahmen eines Angrillens am 1. August skizzierte Matthias Möhrle, Umweltschutzbeauftragter der Gemeinde, die Geschichte des Naturlehrpfades am Rosenegg. Bereits im Jahr 1890 habe Carl ten Brink dort Wanderwege anlegen lassen, führte er aus. Der Naturlehrpfad selbst wurde im Jahr 2003 eröffnet, gefolgt vom öffentlichen Grillplatz am Steinbruch, der 2004 als Gemeinschaftsprojekt des Baubetriebshofes und der französischen Partnergemeinde Nogent-sur-Seine entstand. In den vergangenen Jahren stellten insbesondere die trockenen Sommer und abgestorbene Bäume eine große Herausforderung für die Pflege und Verkehrssicherung dar. Immer wieder mussten sogenannte „Megagefahren“ wie morsche Stämme oder abrutschende Hänge beseitigt werden, um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten. Und aus Gründen der Verkehrssicherung wurde der obere, besonders steile Carl-ten-Brink-Weg aus dem Rundwanderweg nun herausgenommen. Erfreulich ist, dass die entlang des Pfades aufgestellten Lehrtafeln repariert wurden. Diese Lehrtafeln vermitteln auf anschauliche Weise Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Gleichzeitig wurde am Grillplatz ein neuer, robuster Grill installiert. Bürgermeister Ralf Baumert bedankte sich bei den Unterstützern des Projekts: Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen, vertreten durch die Vorsitzende Silke Regitz, übernahm die Finanzierung der Reparaturen an den Infotafeln. Die Müllabfuhr-Zweckverband-Dienstleistungs-GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Martin Zimanky, finanzierte zum Teil den neuen Grill. Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes montierten diesen fachgerecht und fertigten zudem eine neue Bodenplatte an. „Wir freuen uns, dass das Rosenegg als Naherholungsgebiet erhalten werden konnte“, so Möhrle. Dieser Hausberg sei schon immer wichtig für die Gemeinde gewesen. Und mit den erfolgten Maßnahmen bleibe dieses Gebiet ein wertvoller Lern- und Erholungsraum. Pressemeldung

Großer Auftritt für Together One

Volkertshausen. Erst Lampenfieber, dann strahlende Gesichter: Die inklusive Tanzgruppe Together One des Turnvereins Volkertshausen hat an den Special Olympics Baden-Württemberg in Heilbronn/Neckarsulm teilgenommen. In drei unterschiedlichen Formationen zeigten die Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Behinderung ihr Können – und wurden dafür mit Goldmedaillen in ihren jeweiligen Leistungsklassen ausgezeichnet. Die Trainerinnen ziehen ein begeistertes Fazit: „Alle haben alles gegeben, einige sind regelrecht über sich hinausgewachsen. Wir sind unglaublich stolz – nicht nur auf die tänzerische Leistung, sondern vor allem auf den Zusammenhalt in der Gruppe.“ Bei den Spielen in Heilbronn/Neckarsulm prägten rund 1.100 Athletinnen und Athleten, etwa 420 BetreuerInnen und 800 ehrenamtliche HelferInnen vier Tage lang das Stadtbild – und verbreiteten jede Menge gute Laune. Der Eintritt zu den Austragungsstätten der 17 verschiedenen Sportarten war frei und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Tanzen ist eine noch junge Disziplin im Programm der Special Olympics – erst seit 2024 gehört es offiziell dazu. Pressemeldung

Together One bei den Special Olympics. *swb-Bild: TV Volkertshausen*

Eichendorff-Schule gewinnt ersten Preis

Gottmadingen. Kurz vor den Sommerferien nahm die Eichendorff-Realschule erfolgreich am Finale des Naturforscherwettbewerbs der Haug-Taxis Stiftung – Realschulen Süd – teil und wurde mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 3.000 Euro ausgezeichnet. Darüber informierte die Schule kürzlich in einer Mitteilung.

Die Schülerinnen und Schüler der Garten-AG sowie der Klasse 9c präsentierten ihre Projekte unter dem Leitthema „Der Weg zur Zero-Waste-Gesellschaft“. In eindrucksvoller Weise zeigten sie, wie praktische Umweltbildung an unserer Schule umgesetzt wird.

Gartenprojekt und Zero-Waste

Ein liebevoll angelegtes, nachhaltiges Gartenprojekt, das nicht nur heimische Kräuter beherbergt, sondern auch SchülerInnen aller Jahrgänge für Biodiversität und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen begeistert. Beteiligt waren: Nele Bührer, Anna König, Tamara Merk, Anna Reiss, Amelie Seiterle, Dilara Simsik, Maximilian Volz und Medea Wall.

Schüler der Eichendorff-Realschule sowie der Christlichen Schule im Hegau zusammen mit Lehrern und weiteren an dem Projekt beteiligten Personen. *swb-Bild: Eichendorff-Realschule*

Begleitet wurde die AG von den engagierten Lehrkräften Miriam Bruttel, Nils Reindl, Nadine Bronke und Claus Schuster. Im Projekt „Zero-Waste-Gesellschaft“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend mit nachhaltiger Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft und Recycling – unter anderem durch die Herstellung und Analyse umweltfreundlicher Folien sowie Versuche zur Mülltrennung. Beteiligt waren: Kate Küchler, Giulia Bronke, Kiara Hägele und Anna Kosch. Betreut wurde das Projekt von den Lehrkräften Kurt Wurmstein und Uschi Rottinger.

Weiterer Teilnehmer am Wettbewerb war die christliche Schule im Hegau mit dem Projekt „Heißluftballon“ mit den Schülerinnen Lara-Marie Eschbach, Sophie Zunftmeister und Vivien Jock sowie dem Lehrer Axel Mattes. Die Bewertung der Projekte übernahm eine Jury mit Beteiligung der Stiftung. Vor Ort waren Alexandra Ehmann (Referentin für Umwelt- und Naturschutz) und Thomas Hess, Vorstandsmitglied der Haug-Taxis Stiftung. Beide zeigten großes Interesse an den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Eichendorff-Realschule freut sich, dass ihr Engagement mit dem ersten Preis beim Naturforscherwettbewerb der Haug-Taxis Stiftung, Realschulen 2025 - Süd, ausgezeichnet wurde. Pressemeldung

Erstmals Kulturwoche im Kornhaus

Kunst, Kino, Theater und mehr: Mit einer Kulturwoche Ende September soll das Kornhaus zum Herz des Kulturgeschehens werden.

von Tobias Lange

Engen. Das Engener Kornhaus mit Leben zu füllen, ist ein Wunsch der Stadtverwaltung. Und in den vergangenen Wochen und Monaten war es häufiger Austragungsort für interessante Veranstaltungen und Ausstellungen. Vom 21. bis zum 28. September soll es nun eine Woche lang Schauplatz der erstmalig stattfindenden Engener Kulturwoche werden. „Wir haben uns einiges ausgedacht", verspricht Bürgermeister Frank Harsch, der das besondere Ambiente des Kornhauses hervorhebt. Mit dabei: zahlreiche Engener Vereine, Einrichtungen und Personen. So bringen am Eröffnungssonntag um 16 Uhr die Stadt und Stadtführer ein Theaterstück über Engens Historie auf die Bühne, bevor Bürgermeister, Stubengesellschaft und das Drum Team Engen um 17.30 Uhr die Woche offiziell eröffnen werden. Es folgen sieben Tage mit einem bunten Programm: Am Montag lädt die Stadtbibliothek zunächst um 15 Uhr zur „Traumstunde" ein - einer Taschenlampenlesung aus „Das kleine Gespenst". Ab 18 Uhr veranstaltet die Touristik einen Heimatabend zum Thema „In Engen bleibt man hängen". Der Dienstag steht ganz im Zeichen des Films „Friedas Fall". Er wird um 16 Uhr und 19 Uhr gezeigt, wobei beim späteren Termin auch die Regisseurin Maria Brendle zugegen sein wird. Hier lädt die Stadt Engen ein. Der Eintritt kostet um 16 Uhr acht Euro und um 19 Uhr zehn Euro.

Am Mittwoch heißt es dann Vorhang auf mit der Stadtbibliothek: Um 15 Uhr gibt es das Kindertheater „Hörbe mit dem großen Hut" für junge Theaterfreunde ab vier Jahren. Der Eintritt kostet vier Euro. Um 20 Uhr ermittelt dann Sherlock Holmes im Fall der „Puppe am Galgen". Wer die Ermittlung verfolgen möchte, kann das für zehn Euro tun. Auch am Donnerstag bleibt es künstlerisch: Die Stubengesellschaft lädt um 19 Uhr ein zum Künstlergespräch mit hiesigen Kunstschaffenden. Und am Freitag folgt um 20 Uhr eine szenische Lesung „Unterm Milchwald" von der Ateliergemeinschaft Türmle. Das Finalwochenende startet am Samstag um 19 Uhr mit Genuss: Sonja Gebhard vom Weinhaus Gebhard wird den Gästen schmackhafte Tropfen kredenzen und von Matthias Distler gibt es die passende Schokolade dazu. Die Teilnahme kostet hier 30 Euro. Am Sonntag findet der Ökomarkt statt und passend dazu gibt es um 16 Uhr im Kornhaus den Film „Climate Warriors", eine Dokumentation über die Energiewende, für fünf Euro Eintrittsgebühr zu sehen. Um 19 Uhr wird die Kulturwoche geschlossen, wie sie begonnen wurde: mit dem Theater über Engens Geschichte von und mit den Stadtführern.

Der Eintritt ist - wenn nicht anders angegeben - kostenlos beziehungsweise erfolgt auf Spendenbasis. Anmeldungen sind notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Diese sind per E-Mail an kornhaus@engen.de oder telefonisch unter 07733 502 249 oder 07733 502 211 möglich. Bitte dabei Tag, Veranstaltung, Name und Personenzahl angeben.

Katrin Speck (links) und Lara Baumgärtel (rechts) vom Kulturamt sowie Bürgermeister Frank Harsch laden zusammen mit zahlreichen Partnern ein zur ersten Engener Kulturwoche im Kornhaus.
swb-Bild: Tobias Lange

Ralf Korndörfer wird Ortsvorsteher

Tengen-Büßlingen. Weil Josef Ritzi bereits im Mai beantragte, sein Ehrenamt als Ortsvorsteher des Ortsteils Büßlingen abgeben zu wollen, wurde in der Sitzung des Tengener Gemeinderates am 24. Juli dessen Nachfolger gewählt. Darüber wurde von Seiten der Gemeinde am Freitag, 1. August, in deren Amtsblatt informiert. Neu gewählter Ortsvorsteher ist demnach Ralf Korndörfer, sein ebenfalls gewählter Stellvertreter ist Johannes Schroten. Im Anschluss erfolgte außerdem die Verabschiedung des nun ehemaligen Ortsvorstehers Josef Ritzi durch Bürgermeister Selcuk Gök und den Gemeinderat. Anja Kurz

Der neue Ortsvorsteher Ralf Korndörfer (von rechts), mit seinem Vorgänger Josef Ritzi und Bürgermeister Selcuk Gök.
swb-Bild: Beate Ritzi

„Weiblich erfolgreich" zeigt Frauen den Weg zu ihrem vollen Potenzial

Hohenfels. Am Freitag, 25. Juli, erstrahlte Schloss Hohenfels ganz in Pink. Anlässlich der Premiere ihres ersten Buches „Weiblich erfolgreich – Erschaffe ein Leben, das wirklich dir gehört" rollte Autorin Jasmin Arpke 60 geladenen Gästen den pinken Teppich aus. Wie sie selbst mitteilte, wurde dabei der große Saal des Schlosses zum Herzstück der Veranstaltung: Bühne, Denkraum und Erfahrungsraum zugleich.

In dieser besonderen Kulisse entfaltete sich ein Nachmittag zwischen Persönlichkeitsentwicklung, Kunst und gelebter Begegnung. Inmitten festlicher Atmosphäre präsentierte die Hohenfelserin ihr interaktives Coaching-Workbook: eine 100-tägige Reise der persönlichen Weiterentwicklung mit Reflexionsaufgaben, alltagstauglichen Coaching-Übungen und begleitenden Online-Meditationen. „Es geht darum, alte Denkmuster zu hinterfragen, innere Blockaden zu lösen und sich eine Realität zu erschaffen, die wirklich zur eigenen Vision passt – jenseits von äußeren Erwartungen und überholten Erfolgsbildern", erklärte Jasmin Arpke im Bühneninterview.

Unter professioneller Moderation und musikalischer Begleitung wurde das Buch feierlich enthüllt. Wie lebendig und alltagstauglich Persönlichkeitsentwicklung sein kann, zeigte sich gleich darauf: Gemeinsam mit der Autorin tauchten die Gäste in eine angeleitete Meditation aus dem Workbook ein - eine von vielen Übungen, die unter anderem über QR-Codes im Buch abrufbar sind. Als Symbol für die Kraft neuer Perspektiven hielten die Gäste anschließend ihre persönlichen Wünsche und Visionen auf Karten fest und befestigten sie an bunten Heliumballons – ein bewegendes Sinnbild für Aufbruch und Neuanfang. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt von Schauspielerin und Künstlerin Caroline Scholze (unter anderem bekannt aus SOKO Leipzig), die das Buch bereits vor der offiziellen Veröffentlichung gelesen hatte und es als „Bibel der Persönlichkeitsentwicklung" bezeichnete. Sie präsentierte ein eigens für Jasmin Arpke geschaffenes Kunstwerk ihrer Seelenmalerei und sprach berührend über den schöpferischen Prozess. Auch Jasmin Arpkes persönlicher Weg war Thema des Nachmittags: Einst als erfolgreiche Geschäftsführerin in der Immobilienbranche tätig, zog sie nach einem Burnout einen klaren Schnitt und bildete sich unter anderem bei Laura Malina Seiler und der renommierten Dr. Bock Akademie zur Coachin weiter. Heute verbindet sie ihre Coachingexpertise mit unternehmerischer Erfahrung sowie Umsetzungskompetenz und begleitet Frauen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten und den Weg in ihr eigenes Herzensbusiness zu gehen. „Meine Mission ist es, mit 'Weiblich erfolgreich' Persönlichkeitsentwicklung und Selbstcoaching in die Welt und in jedes Wohnzimmer zu bringen", so die Autorin. Pressemeldung

Autorin Jasmin Arpke (links) enthüllt ihr Buch „Weiblich erfolgreich", gemeinsam mit Moderatorin Sylvia Ritter (rechts).
swb-Bild: Sabrina Blusk-Wintergerst

Gemeinderat stimmt deutlicher Gebührenerhöhung zu

Moos. In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurden die Betreuungsentgelte an der Grundschule Weiler für das kommende Schuljahr behandelt. Dabei fällt die ungewöhnlich deutliche Erhöhung um über 50 Prozent auf. Wahrscheinlich wäre diese Anpassung nicht so hoch ausgefallen, hätte man im letzten Jahr diesen Vorgang nicht versäumt.

Laut Beschluss vom 8. Juni 2021 werden die Entgelte auf die tatsächlichen entstandenen Betriebskosten des Vorjahres berechnet; also eine sogenannte Vollkostenberechnung. Diese sind seit dem Schuljahr 2023/24 unvermeidlich angestiegen. Eine verlässliche Grundschule mit flexibler Nachmittagsbetreuung benötigt keine Betriebserlaubnis und somit auch nicht den Einsatz von Fachkräften. So konnten die eingesetzten Mitarbeiter auch auf Minijob-Basis eingestellt werden. Bekanntlich ist der Mindestlohn angehoben worden und so die Ausgaben für das Personal. Der gestiegene bürokratische Aufwand an pädagogischen Einrichtungen ist immer wieder Thema in Publikationen. Dies hat sich an der Mooser Grundschule durch mehr Personalaufwand an den Randzeiten bemerkbar gemacht, was sich finanziell niederschlägt. Der größte Faktor für die deutliche Erhöhung ist die Verteilung der Gesamtkosten auf den Geldbeutel weniger Eltern. Die Zahlen der Kinder, welche das freiwillige Angebot annehmen, sind signifikant zurückgegangen. Im Hinblick auf die zukünftigen Kosten für die Einwohner von Moss mit grundschulpflichtigen Kindern, welche auf Betreuung über den Unterricht hinaus angewiesen sind, muss auch noch berücksichtigt werden, ob der Caterer den Preis von 4,60 Euro pro verpflichtende Mahlzeit halten kann. Trotz dieser unangenehmen Belastung gerade junger Familien hat der Gemeinderat der Erhöhung zugestimmt.

Familienfreundliche Komponente

Der genannte Beschluss aus dem Jahr 2021 zur Vollkostenberechnung lässt da auch keinen Spielraum. Die Gemeinde hat aber zumindest die familienfreundliche Komponente ermöglicht, dass für das zweite Kind ein Abschlag von 50 Prozent gewährt wird. Zudem gibt es die Möglichkeit unter festgelegten Voraussetzungen, dass zum Beispiel die Kosten für das Mittagessen über das sogenannte Bildungspaket zurückerstattet werden kann, oder auch die gesamten Elternbeiträge über einen begründeten Antrag beim Amt für Schule und Bildung im Landkreis übernommen werden können. Außerdem ist die Gemeinde bestrebt die Schüleranzahl in der Betreuung wieder stark anzuheben und damit die Anzahl derer, auf denen die Kosten verteilt werden können. Die Gemeinde hat nicht nur Betreuungsräume renoviert und die Freizeitmöglichkeiten im Außenbereich erhöht, sondern auch in eine neue Küchenzeile investiert. Auf die gesteigerte Qualifikation des neuen Betreuungsteams wurde ebenso geachtet. Dies alles im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch zur Grundschulförderung ab der Klasse 1 im Schuljahr 2026/27. Marcelino Rüth

An der Grundschule in Weiler gibt es ein Ganztagesangebot, das für Eltern nun deutlich teurer wird. *swb-Bild: Marcelino Rüth*

»TÜRKISCHER SV SINGEN«
AUFSTIEG IN DIE OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

EIN SINGENER TEAM IN DER OBERLIGA

Trainer Christian Mendes gibt seinen Spielern in dieser Oberliga-Saison die Richtung vor, die geradeaus zum Klassenerhalt führen soll. *swb-Bilder: Philipp Findling*

Die Freude beim Türkischen SV über den Aufstieg nach dem entscheidenden Relegationsspiel Ende Juni gegen den FC Holzhausen war bei allen Beteiligten riesig.

In der Saison 2025/26 ist es endlich wieder soweit und die Stadt Singen kann nach 13 Jahren mit dem Türkischen SV Singen (TSV) einen Oberligisten verzeichnen. Die Freude darüber im Verein ist dabei sehr groß.

„Das wird für uns auf jeden Fall ein Stück schwerer", betont Trainer Christian Mendes, der in der letzten Saison noch als Nummer eins zwischen den Pfosten des TSV stand. „Die Oberliga", erzählt er, „ist vom Niveau her, auch physisch gesehen, besser." Die Mannschaft versuche ihm zufolge, sich von Beginn an in der Liga einzuleben, um am Schluss nicht so große Schwierigkeiten zu haben. Das Ziel ist für den TSV mit dem Klassenerhalt dabei ganz klar formuliert. „Das muss unsere höchste Priorität sein", so Mendes, der schon seit langem Trainer einer Fußballmannschaft sein wollte.

»Wir werden zu 100 Prozent alles geben«

Insgesamt konnte man für die kommende Saison gleich elf Neuzugänge verpflichten. Vor allem von den erfahrenen Zugängen Dominik Almeida sowie Gianluca Serpa erwartet Christian Mendes, dass diese die jungen Spieler an die Hand nehmen und dadurch eine Vorbildfunktion innerhalb der Mannschaft erlangen. „Generell erwarte ich von den Spielern nicht viel mehr als Einsatz und Wille", erklärt der TSV-Trainer.

Von den Zuschauern erhofft sich Mendes, dass sie die für ihn sehr ehrgeizige Mannschaft auch in schwierigen Momenten weiter unterstützen. „Sie können erwarten, dass wir zu 100 Prozent alles geben werden." Wichtig sei es dem Trainer zufolge aber auch, dass die Zuschauer Geduld mit der Mannschaft haben muss. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Spielweise in einer neuen, sehr guten Liga auch eine gewisse Euphorie auslösen."

»Ein Vorbild für alle sein«

Auch bei Präsident Mustafa Ates ist die Vorfreude auf die anstehende Oberliga-Saison riesig. „Wir sind glücklich, als erster ausländischer Verein aus Singen nun in dieser Liga spielen zu dürfen." Dies war, als Ates vor sieben Jahren Präsident wurde, das Ziel des Vereins. „Wir wollen in Singen Fußball spielen und ein Vorbild für alle sein." Für die Stadt Singen sei es seiner Ansicht nach eine sehr gute Werbung, nun wieder einen Oberligisten zu haben. „Wir arbeiten Stück für Stück nun dafür, unser Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen", sagt der Präsident. „Dabei möchten wir die Stadt Singen nicht nur fußballerisch, sondern auch mit Charakter, Leidenschaft und Disziplin nach außen bestmöglich repräsentieren."

Neben Vereinen wie dem FC 08 Villingen, dem SV Oberachern, dem VfR Mannheim oder auch dem FV Ravensburg hat man mit dem VfR Aalen und dem SSV Reutlingen zudem zwei Mannschaften als Gegner, die auch schon Zweitliga-Erfahrung vorweisen können. „Auf diese Spiele freuen wir uns ganz besonders", erklärt Mustafa Ates. Auch den Anhängern des TSV möchte der Verein in der kommenden Saison entgegenkommen. „Zu jedem Auswärtsspiel werden wir den Fans anbieten, die Mannschaft zu begleiten", erzählt Ates. Im Fanshop bietet man zudem alles, was das Fußballherz begehrt. „Generell hoffen wir auf viele, lautstarke Zuschauer, die uns bis zur letzten Minute anfeuern werden."

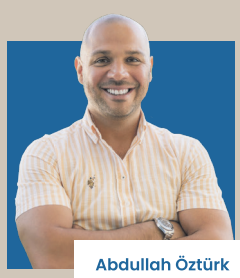
Auch Teammanager Sükru Özcan sehnt der Oberligasaison schon entgegen. »Wir sind sehr stolz, dass wir es in kürzester Zeit in die Oberliga Baden-Württemberg geschafft haben. Es steckt sehr viel Arbeit dahinter.« Der Verein, so Özcan, dankte hierbei vor allem seinen Sponsoren und den ehrenamtlichen Helfern beim TSV.

Philipp Findling

In der kommenden Saison tritt der Türkische SV Singen in der Oberliga Baden-Württemberg an. *swb-Bild: TSV Singen*

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein **JUBILÄUM,** das es verdient publiziert zu werden?
Melden Sie sich per Mail bei uns!
r.celano@wochenblatt.net
oder
m.diprima@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

istanbul
SUPERMARKT
RESTAURANT
Steißlinger Straße 61 • 78224 Singen
istanbulsupermarkt.de

immo24service
Wir feiern 15 Jahre Jubiläum
Wir machen Immobilien einfach.
‹ kaufen verkaufen › vermieten

Abdullah Öztürk
Geschäftsführer
Ihr Partner für erfolgreiche Immobiliengeschäfte – Vertrauen Sie auf Erfahrung und Kompetenz!
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder suchen ein neues Zuhause? Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen und begleiten Sie professionell durch den gesamten Prozess.
Tel. 07731 50 60 571
info@immo24-service.de
www.immo24-service.de

WO TEAMGEIST UND POWER ZUSAMMENKOMMEN,
entstehen echte Erfolgsgeschichten.
GLÜCKWUNSCH, TSV SINGEN, ZUM AUFSTIEG!
Wir freuen uns, euch als Sponsor begleiten zu dürfen –
und ab August auch mit einer Legende: Corvette bei der Auer Gruppe.

Chevrolet Corvette Stingray 6.2L V8 – Kraftstoffverbrauch, innerorts (l/100 km): 24.3, außerorts (l/100 km): 9.6, kombiniert (l/100 km): 12.1, CO2-Emissionen, kombiniert (g/km): 277, CO2 - Effizienzklasse: G.
AUER Gruppe GmbH, Bodenseeallee 2, 78333 Stockach
+49 7771 9305-0 info@auer-gruppe.de www.auer-gruppe.de
AUER GRUPPE

HOT DEALS

NUR FÜR KURZE ZEIT!

HOTDEAL
Highboard URIEL
statt 449.-
259.-

Eiche Nachbildung nit Eiche Furnier, natur, 2 Lamellen-Schiebetüren, 2 Einlegeböden, Griff und Füße Metall schwarz, BHT ca. 100 x 118 x 40 cm

HOTDEAL
Ecksofa JANEK
statt 1116.-
799.-

Inkl. 5 Rücken- und 2 Zierkissen, in 5 Farben erhältlich, Füße Metall schwarz, BHT ca. 251 x 92 x 186 cm

HOTDEAL
Couchtisch GRENADA
statt 179.-
79.-

Tischplatte Akazie massiv steingrau, Gestell Metall pulverbeschichtet schwarz, BHT 80 x 38 x 80 cm

LED, flexibler Leuchtenkopf, dimmbar, H. ca. 19 cm, schwarz oder weiß

HOTDEAL
Akku-Tischleuchte ONILA
statt 69.99
9.99

HOTDEAL
Freischwinger LA PAZ
statt 99.-
je **59.-**

Textilbezug anthrazit oder hellgrau, Metallgestell pulverbeschichtet schwarz

HOTDEAL
Esstisch LIADOMO
statt 369.-
199.-

Platte Akazie natur 25 mm, Holz aus nachhaltigem Anbau, Spider-Gestell schwarz, pulverbeschichtet, Höhe ca. 75,5 cm, Ø Platte 100 cm

Dein Style, dein Sommer, dein Deal!

HOTDEAL
Kombiservice BLACK MATT
statt 139.99
49.99
16 tlg.

HOTDEAL
Gin-/Cocktail-Set
4 tlg.
statt 17.95
9.99

2 Gläser, 2 Glastrinkhalme

LEONARDO

Edelstahl, Fleischtopf Ø 16 cm u. 24 cm, Bratentopf Ø 20 cm, Stielkasserolle Ø 16 cm

HOTDEAL
Topf-Set FLAVORIA
statt 199.95
99.-
4 tlg.

kela
Fühl Dich Zuhause.

Ritzenhoff & Breker seit 1810

HOTDEAL
Vasen-Set LEONIE
3 tlg.
statt 22.99
16.99

Glas, 15 x 15 cm, 21,5 x 13,5 cm, 29,5 x 10 cm

HOTDEAL
Pastateller LUKULLUS
statt 32.80
je **8.99**

30cm rund, weiß

Seltmann Weiden

SOFORT ZU HABEN[1]

Weitere HOTDEALS
go.wohnparc.de/hd34-sto-siwo

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | Radolfzeller Str. 39
D-78333 STOCKACH | WOHNPARC-STUMPP.DE

Alles Abholpreise in EURO, ohne Deko. Artikel nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur solange der Vorrat reicht. **Gültig bis 06.09.2025.**

stumpp
jung. frech. anders.
Ein Unternehmen der **Dick Gruppe**

KÜCHENPROFI
M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de

Das Frauen- und Kinderschutzhaus sucht ...
Diakonie
laufend 2 – 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung für gute Neuanfänge. Wir freuen uns über konkrete Angebote.
Tel. 07732/57506 oder Mail: fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de

3-Zi. D 78224 Singen
96,09 m² Wfl., 2 Balkone, EBK, Aufzug, Gäste-WC, Stellplatz, Bedarfsausweis Bj. 75, Gas 69,4 kW/h (m².a) Energie-Eff. B, KP 289.000 € zzgl. Makler 3,75 % inkl. gesetzl. MwSt.
Hanschke Immobilien
E-Mail: dietmarhandschke@aol.com
Mobil 0171-7532910

IMMOBILIEN
ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Stadt und Natur nah
Rentnerin (jung gebl.), NR, ohne Haustier, wünscht sich gepfl., helle Wg mögl. im OG, Blk., EBK, 1-2 Zi., von privat, guter ÖV - Tochter (in CH) öfter zu Besuch. E-Mail erbeten an: wg-bodenseeraum@posteo.de

4 ZIMMER UND MEHR

Wohlfühlort gesucht
Mein Kater (Freigänger) u. ich (51J/Therapeutin) suchen ein ruhiges Zuhause im Grünen. Eine 3-4 ZWhg, die Wohnen u. Arbeiten in angenehmer Atmosphäre ermöglicht. Ein Raum für Behandlungen u. ein WC, etwas abgetrennt, wären ideal. Tel: 0160-96256037

Mietgesuch ab 4 Zi.
Lehrerin (60) u. Handwerker (61), NR, voll berufstätig, suchen Wg. od. Haus zur Miete ab 4 Zi. in Singen u. Umgebung. Gerne Altbau. E-Mail: Holzbaufirma@gmx.de

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg. Hilzingen
mit Blk., Garage, KM 850.- + NK, ab sofort zu verm., T. 0157-83906052

2 Zi.-Whg. in Gailingen
Rheinnähe, EBK, Bad/WC, ab sofort, 56 qm, KM 450.-, Zuschriften unter 118137 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118134 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg.
in Steißl.-Schoren, 95 qm, ab 1.10.25, NR, k. HT, WM 900.- + 2 KM KT, ideal f. Paare, 07738/1228

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi-Whg in Hilzingen
Weiterdingen, 120 qm, 1. OG, zum 01.11.25, Küche, Bad, Dusche, WC, Abstellraum, Garage, Abstellplatz, keine HT, Tel. 07739/1030

SONSTIGE OBJEKTE

In Watterdingen
zu vermieten, Lagerhallenräume, Gewerberäume, Unterstellplätze. Ideal für Logistik, Warenlager, evtl. Produktionsfläche usw., ca. 30m x 17m = 510 qm, ca. 30m x 13m = 390 qm, auch größere Freifläche verfügbar, bei Bedarf auch komplett eingezäunt. Auch Unterstellmöglichkeiten für Wohnmobile, Wohnwagen, Boote, Fahrzeuge und Oldtimer. Werkstätten für Hobbyschrauber. Tel.0172-8294515

Lager-Gewerberäume
in Gottmadingen zu vermieten. 15 qm, 30 qm oder Größe nach Vereinbarung. Näheres erfahren sie unter der Tel. Nr. 0172-8294515

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche 3 Zi-Whg
In Radolfzell, kein Ortsteil, ca. 80 qm, zur Eigennutzung. Tel. 01522-6203265

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2-Zi. ETW von Privat
Singen Süd, 62qm, € 258.000,-, Bj. 2001, TG, Bezugs- u. Barrierefrei. Zuschriften unter 118135 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3-Zi-WHG Singen-Süd
zum Verkauf, frei ab September, k. Makler, Tel. 0171/7076574

3-Zi.-Whg. in Singen
ab Sept., k. Makler, 0157/52178329

HÄUSER

Haus in Bohlingen
mit Garten und gemütl. Pergola, sehr gepfl., großzüg. Haus, ca. 184 qm Wfl., 2 getrennte Whg. mit HW-Raum, An- u. Umbau 1965 u. 1977. Sonnige, gemütl. Pergola, kl. gepfl. Garten mit Frühbeet, 2 Garagen, Speicher, Blk., gr. Schuppen mit Ausbau/Erweit.möglichk., Grdst. 371 qm, EN-Ausw. in Bearb., Gas-Hzg., von privat 490.000.-, Zuschriften an Haus-Bohlingen@e.mail.de od. 0177-2434279

SONSTIGE OBJEKTE

2 Bistros in Jestetten
(Grundbücher), ab sofort zu verkaufen. WC Einrichtung wurde erneuert, voll eingerichtete Gasträume, sehr gute Automatenumsätze. Gesamte Nutzfläche 134,82 qm. 9 Parkplätze vorhanden. Weitere Informationen unter 0172-8294515

FAHRRÄDER

E-Bike City, unisex

Agattu 3.B Move, 26 Zoll, Akku Bosch 400 Wh, hydr. Felgenbremse, 890.-€, Tel. 0151-29064689

ZU VERSCHENKEN

Kosmetiktisch
weiss mit Spiegel, 142 cm hoch, 109 cm lang, 41 cm tief, an Selbstabholer zu verschenken, Telefon: 07732-945053

Ital. Pendelleuchte
zeitlos m. Baldachin u. Zug v. Luceplan Mailand (Modell TRAMA D14sa; D 50 cm; Polykarb, Alu, Zamak; Halogenlampe), pia.lohse@gmx.de

Unterschrank Bad
Hochwertiger weisser Unterschrank f. Doppelwaschbecken, stehend. Maße: 1.8x0.69x0.36m (BxHxT), 2x 3 Schubladen + 2 Türen, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07733/505963

Küchenzeile
in Orsingen zum Selbstabbau mit Elektrogeräten zu verschenken. Abholung bis zum 13.08.2025. Tel. 0171/3609870

Waschmaschine
Bosch Maxx 6, voll funktionsfähig, wg. Umzug an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0160/96573352

Waschbetonplatten
gebraucht, 40x40, 40x60 gemischt, ca. 50 qm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07736/7201

KAUFGESUCHE

Kaufe Porzellan Figuren
Bestecke, Zinnwaren, Briefmarken, Uhren, Münzen, Schmuck aller Art, Tel. 0162/6641228

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Layher Gerüst
+49151/54010246

MÖBEL

Sofa+Schlaffunktion
Sofa mit Hocker und Schlaffunktion. Neuwertig. Blau/Weiß, 300 EUR, Tel: 0151/68447953

STELLENANGEBOTE

Eng. Haushaltshilfe
in Radolfzell gesucht, Minijob oder Teilzeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBodensee@web.de

Haushaltshilfe gesucht
in Worblingen, freitags od. nach Absprache, ca. 4 Std./wö., Tel. 07731/26049

STELLENGESUCHE

Nebenjob gesucht
in Holzbranche, Staplerschein vorhanden, Tel. 0157-3780204

Logistiker, Studium
Logistikmanagement, Abschluß 10/25, su. anspruchs. Aufg., hands-on-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

Ich putze Fenster
u. Wintergarten, T. 0174-1933313

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time out School Singen
- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

ZUM VERLIEBEN

Der Sommer kommt
Bringst du mir den Sonnenschein ins Herz? Er, 70 J., 1,79m sucht auf diesem Wege sein Glück. Du suchst wie ich eine Partnerschaft, aufgebaut auf Treue, Liebe u. Geborgenheit. Fehlt dir auch das Kribbeln im Bauch bei wunderbaren, romatischen Stunden? Dann trau dich. Zuschriften unter 118136 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Gläubige, liebe Sie,
58 J., wünscht sich eine ernsthafte Beziehung für immer, in guten und schlechten Zeiten, zuverlässig und ehrlich. Kontakt via E-Mail an: zuzweitsein1@t-online.de

Sono un italiano
pensionato, domiciliato a Singen. In buona salute in buona posizione economica. Cerco una donna italiana per eventuale convivenza. Per informazione revolgersi al Nr. 07731/27564, 0176/40566409

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren.
Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen:
Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

ZWEIRÄDER

Honda Roller FJS 600A
VB 2.500€, Tel. 0152/52898723

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

AUTOMARKT
ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Ankauf Goldbarren

Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN

Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT

Ankauf von Krokotaschen

Wir kaufen an...

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Ankauf von Uhren aller Art

ACHTUNG!

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen

bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT

GOLD SCHMUCK ANKAUF bis zu 109€ pro Gramm

Ankauf von Münzen

Modeschmuck ANKAUF

Ankauf von Goldschmuck

Besteck auch versilbert

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis

von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

Auf der Höri ist man jetzt „Mobil am See“

Tourismus hat viele Facetten. Eine davon ist die Barrierefreiheit. Mit „mobil am See“ machen die Höri-Gemeinden Moos und Gaienhofen ein Schritt in diese Richtung.

von Anja Kurz

Moos/Gaienhofen. Tourismus als Wirtschaftsfaktor hat für die Bodenseeregion große Bedeutung. Damit das auch so bleibt, muss sich der Tourismus stetig weiterentwickeln. Eine häufig übersehene Zielgruppe spricht das Projekt „mobil am See“ an.

Der Verein hinter dem Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, rund um den Bodensee Verleihstationen für vierrädrige Elektromobile aufzubauen. Am Freitag, 1. August, konnte Eric Hueber, erster Vorstand von mobil am See e.V., die ersten beiden Stationen am Untersee vorstellen. In den Rathäusern in Moos und Gaienhofen steht jetzt jeweils eines der Elektromobile zum Verleih zur Verfügung.

Wie Hueber weiter erläuterte, können die Gefährte im Voraus online reserviert werden. Die Kosten würden sich an den Leihkosten von E-Bikes orientieren: Ein Tag kostet 40 Euro, bei längerer Reservierung werden die Kosten pro Tag günstiger. Neben Erklärvideos zur Buchung und Verwendung der Mobile, gebe es bei der Abholung noch eine kurze Einweisung, so Eric Hueber. Alternativ könne das Mobil auch angeliefert werden. Sie dürfen ohne Führerschein und ohne zusätzliche Schutzausrüstung gefahren werden.

Viel Potenzial

In den vier Jahren seit Start des Projektes sei es bereits gelungen,

Sie arbeiten gemeinsam daran, die Region barrierefreier zu machen: (von links) Hannah Hirt, Eric Hueber, Sabine Hellner, Sabine Giesler, Ute Liedigk, Jürgen Maas und Patrick Krauss.
swb-Bild: Anja Kurz

Stammkunden zu gewinnen, die dank der Elektromobile immer wieder an den Bodensee reisen, so der Vereinsvorstand weiter. „Etwa 15 Prozent der Bevölkerung ist eingeschränkt in ihrer Bewegungsfähigkeit“, erklärte er. Diese Personengruppe verreise weniger als halb so viel, wie Menschen ohne Einschränkungen. „Das ist ein Marktpotenzial für touristische Regionen.“

Sabine Hellner, beim Landratsamt Konstanz zuständig für das regionale Tourismusmanagement, betont: „Die Leute reisen dorthin, wo sie ein entsprechendes Angebot finden.“ Daher werde im Landkreis daran gearbeitet, die Barrierefreiheit voranzubringen. „Das nutzt unseren Gästen, aber auch den Einheimischen.“

Dabei sagte Jürgen Maas, Bürgermeister von Gaienhofen: „Wir sind insgesamt von Barrierefreiheit noch weit entfernt und tasten uns da ran.“ Umso glücklicher schätzen sich er und sein Kollege Patrick Krauss aus Moos, dass mit „mobil am See“ dafür nun ein Schritt getan wurde. Krauss kann sogar von einer eigenen, positiven Erfahrung mit den Elektromobilen berichten: Wegen einer Verletzung sei er einige Zeit auf ein solches angewiesen gewesen. „Ich bin sehr froh, dass es so ein Projekt bei uns gibt“, lautet Krauss' Fazit.

EU-gefördert

In Moos und Gaienhofen ist die vierte, beziehungsweise fünfte Merlin-Station am Bodensee zu finden. Andere Anlaufstellen gibt es in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, in Überlingen und im österreichischen Lauterach. Als eines von insgesamt drei Projekten wird „mobil am See“ aus einem Topf von 40.000 Euro im Rahmen des Programms der Europäischen Union (EU) „Interreg“ gefördert. Eric Huber meinte, dass im Verlauf des Projektes noch weitere Mittel zum Ausleihen angeboten werden sollen, zum Beispiel Rollatoren oder Bollerwagen für Familien mit Kindern.

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ärztetafel

DR. BJÖRN GIECK
Zahnarzt
**Wir haben Urlaub vom 04.08. 2025 bis einschließlich 22.08.2025
Ab dem 25.08. sind wir wieder für Sie da.**
Ratoldusstr. 5a, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/6933

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 4 62 44
Unsere Praxis bleibt geschlossen vom 18.08. – 05.09.25
Vertretung:
Frau Dr. Fietz, Tel. 7 97 66 91
Frau Dr. Lutz, Tel. 8 35 85 20
Dr. Kuss/Rolke, Tel. 6 21 34
Dr. Bigos, (18.08. – 29.08.), Tel. 4 12 94
Dr. Haj, (18.08. – 27.08.), Tel. 6 50 31

SOS-KINDERDORF STIFTUNG
CHANCEN STIFTEN.
Lebensglück soll kein Zufall sein
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

GESAMTAUSGABE
ANZEIGENSCHLUSS: DONNERSTAGS 12.00 UHR
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

... und was passiert unter der Woche in der Region? Unsere Antwort:
Die **MITTWOCH-NEWS**
immer mittwochs neu für Sie zusammengestellt!
Liebe Leserinnen und Leser,
die WOCHENBLATT-Woche hat ab Anfang Juli zwei wichtige Termine für Sie: Erstens kommt zum Wochenende das gedruckte WOCHENBLATT in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zweitens: Jeden Mittwoch stellen wir Ihnen in einem exklusiven digitalen Newsletter zusammen, was im Laufe der Woche noch Wichtiges geschehen ist und was die folgenden Tage noch bringen werden. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps in der Region. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Mittwochs-Newsletter unter **www.wochenblatt.net/newsletter** abonnieren.

Ihre WOCHENBLATT-Redaktion Tobias Lange, Anja Kurz und Philipp Findling
Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen:
» WOCHENBLATT » DER NEWSLETTER «

Kein Wochenblatt erhalten?

Rufen Sie gerne an unter **07731/880088**
» WOCHENBLATT

Die Praxis nimmt Gestalt an, das Team wächst

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Gottmadingen-Gailingen ist bereits in Betrieb. Veränderung gibt und braucht es aber weiterhin.

von Anja Kurz

Gottmadingen. Das MVZ mit Hauptsitz in der Gemeinde Gottmadingen und einer Außenstelle in Gailingen ist voll in Betrieb. Aber: Die aktuellen Räume in Gottmadingen sind beengt. Wie es um den neuen Standort neben der Sparkasse steht, gab es am 6. August direkt vor Ort zu erfahren. „Wir freuen uns auf den Umzug", meinte da MVZ-Geschäftsführerin Gabriele Dostal. Das aktuelle Team aus Ärzten und weiteren Angestellten arbeite momentan auf engem Raum. Im Gegensatz dazu können sich die drei Ärzte in Gottmadingen in den neuen Räumlichkeiten auf zwei Stockwerken mit insgesamt 300 Quadratmetern verteilen. Weitere 100 Quadratmeter werden an eine Praxis für Schmerztherapie untervermietet.

Der zusätzliche Platz nutzt nicht nur der Organisation und dem Komfort, sondern auch den Ärzten in ihren Kompetenzen. Diese haben neben ihrer Tätigkeit als Allgemeinmediziner teils auch Erfahrung auf anderen Gebieten. So könne laut Gabriele Dostal Dr. Gholamreza Sadeghzadeh auch eine kardiologische Versorgung anbieten, während es für Dr. Stefanie Lieber einen separaten Raum für Kinder- und Jugendpsychiatrie gebe. Dr. Joachim Kaiser bietet außerdem trotz seines Rückzugs als Allgemeinmediziner Ende März 2025 weiterhin zehn Stunden pro Woche eine palliativmedizinische Sprechstunde an.

Eröffnung im Oktober

Bis der Wunsch nach mehr Platz wahr wird, dauert es allerdings noch etwas: Der Umzug sei Ende September, die Eröffnung dann am 11. Oktober ab 11 Uhr geplant, informierte Bürgermeister Dr. Michael Klinger bei dem Termin. „Es ist knapp, wie bei jeder Baustelle", meinte er angesichts der noch sichtbaren Arbeiten am Innenausbau. „Aber es reicht."

Ebenfalls für Vorfreude sorgt weiterer Zuwachs im Ärzte-Team: Ab 1. Januar 2026 ergänzt Dr. Laura Schuster das MVZ. Die Allgemeinmedizinerin war bei dem Vor-Ort-Termin durch ihre aktuelle Arbeit in der Schweiz verhindert, werde laut Gabriele Dostal aber Vollzeit im MVZ tätig sein. Schuster sei spezialisiert auf präventive Medizin und die Betreuung chronisch kranker Patientinnen und Patienten.

Mit einem ab Januar vierköpfigen Ärzte-Team in Gottmadingen und der Praxis von Dr. Michael Psczolla in Gailingen ist das MVZ also zunächst gut aufgestellt. Gleiches gilt für die hausärztliche Versorgung in den beiden Hegau-Gemeinden. Wie Gailingens Bürgermeister Dr. Thomas Auer anführte, sei damit auf längere Sicht auch die Nachfolge von Hausarzt Psczolla gesichert. Einen weiteren Arzt oder eine weitere Ärztin kann sich Bürgermeister Klinger für das MVZ aber durchaus vorstellen.

Eine letzte Neuigkeit gab es am Mittwoch außerdem noch zu verkünden: Die Aufbauphase des Medizinischen Versorgungszentrums ist geschafft und damit ist allmählich die Aufnahme neuer Patientinnen und Patienten möglich.

Noch sind die neuen Räumlichkeiten des MVZ in Gottmadingen eine Baustelle. Dass es trotzdem vorangeht, versicherten (von links): Dr. Michael Klinger, Gabriele Dostal und Dr. Thomas Auer. *swb-Bild: Anja Kurz*

Große Freude bei der Ehrung im Aachbad. swb-Bild: Stadt Singen

50.000. Gast im Aachbad

Singen. Ein besonderer Moment im Singener Aachbad: Dort konnte der 50.000. Badegast der Saison begrüßt werden – und es war Familie Leichenauer aus Singen.

Sabrina Leichenauer kommt im Sommer fast täglich mit ihren Kindern ins Bad. „Wir wohnen ganz in der Nähe, brauchen kein Auto und treffen hier immer Freunde mit ihren Kindern", erzählt sie. Die siebenjährige Tochter Jana liebt vor allem die Rutsche, während ihre Mutter besonders die familiäre Atmosphäre schätzt: „Man kennt sich hier, achtet aufeinander – das macht das Aachbad so besonders."

Zur Feier des Tages erhielt die Familie eine Saisonkarte für das kommende Jahr, ein Badetuch, einen Blumenstrauß und eine Wasser-Spritzblume für die Kinder. Pressemeldung

„Kraftvolles Netzwerk" feiert Geburtstag

Singen. Großen Besucherandrang löste am Samstagvormittag, 2. August, die Einladung zur Feier des 15-jährigen Bestehens des Vereins „Kinderchancen Singen" im Treffpunkt Hospiz aus. Der Verein sorgt und kümmert sich seit Anbeginn lokal um das globale Problem Kinderarmut.

Ein besonderes Willkommen bei der Begrüßung durch Wolfgang Heintschel, erstem Vorstand von Kinderchancen und Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, galt Marcus Röwer als neu gewähltem Bürgermeister sowie Minister Manne Lucha (Bündnis 90/ Die Grünen), in der Landesregierung zuständig für Soziales, Gesundheit und Integration. Er ist mit der Entwicklung des Vereins vertraut und verbunden, insbesondere durch seine Freundschaft mit Udo Engelhardt, dem Originator und Vorstandsmitglied von Kinderchancen.

Verantwortliche im Verein Kinderchancen Singen und Gäste zur Feier des 15-jährigen Bestehens: (von links) Alexandra Guldin, Ute Wenseritt, Wolfgang Heintschel, Mirja Zahirovic, Udo Engelhardt, Manne Lucha, Jonas Vogelbacher, Laura Braun und Regina Brütsch. *swb-Bild: Bernhard Grunewald*

Geld wird knapper

Auch Martin Burmeister, Verantwortlicher der Stadt Singen für Sozial- und Bildungsplanung, hob die Unterstützung des Landes bei der Förderung von Projekten gegen Armutsgefährdung hervor. Er dankte dem Verein, der „ein Vorreiter sei" und „ein kraftvolles Netzwerk gegen Kinderarmut" aufgebaut habe. Dies „gemeinsam mit der Stadt, Institutionen und vielen Engagierten, dem Landkreis und dem Land". Burmeister sieht „noch mehr Aufgaben in der Armutsprävention", die für Kommunen allerdings „immer schwieriger wird, denn das Geld wird knapper". Trotzdem gelte es alles zu versuchen, „um die Situation von Kindern und Familien zu verbessern".

Vom „Armutsschatten", der einen als Kind begleitet, handelten im Anschluss auch Lieder der eigens aus Freiburg angereisten Singer-Songschreiberin Laura Braun, die ihre eigene Armutserfahrung mit nachdenklichen und einfühlsamen Texten besang und damit viel Anklang beim Publikum fand. Zustimmung in den von Mirja Zahirovic engagiert moderierten Anschluss-Gesprächsrunden gab es auch für Luchas Lob, dass es „ohne ihr Pionier-Engagement für Kinderchancen die Konzeption gegen Kinderarmut nicht gäbe - sie sind das Reallabor für die Erkenntnis, Teilhabe zu ermöglichen".

Ohne Teilhabe gibt es „keine ökonomische Chance", so Mucha, deshalb seien „Netzwerke von Kita, Schulsozialarbeit, Lehrern, Sportvereinen" wichtig, „um jungen Menschen eine andere Biografie zu ermöglichen, um aus ihren Talenten das Beste zu machen, auch für unsere Gesellschaft".

Erfolg anhand dreier Faktoren

Engelhardt selbst führt die Erfolgsstory von Kinderchancen auf drei Faktoren zurück: Vertrauen unter- und miteinander; mit guten Projekten vielfältige Unterstützung sichern; personelle Kontinuität wahren. In die Podiumsdiskussion wurden auch Laura Braun und ihr Partner Jonas Vogelbacher einbezogen, wobei er als Pädagoge der frühen Kindheit für einen Perspektivwechsel warb: „Kinder kommen stark in die Welt, man muss sie nicht stark machen - sondern darf sie nicht kaputt machen." Braun's eigenes Fazit: „Ich hab mir nicht gewünscht, dass Leute mir helfen, sondern, dass ich die gleichen Chancen bekomme." Regina Brütsch, zweite Vorsitzende des Vereins und AWO-Kreisgeschäftsführerin, fasste die ausführliche und lebendige Diskussion zusammen: „Wir brauchen mehr Startchancen, Gerechtigkeit - und dürfen die Grundsicherung für Kinder politisch nicht aus den Augen verlieren."

Bernhard Grunewald

Die Kunst von Martin Fausel braucht Zeit

Engen. Vernissage und Premiere zugleich war die Eröffnung der neuen Ausstellung „Das Gemalte ohne Seele allein gelassen kann ich nicht annehmen" mit Werken des Künstlers Martin Fausel. Denn es ist die erste Ausstellung, die von Verena Laufer organisiert wurde. Sie hatte die Ressortleitung Ausstellung bei der Stubengesellschaft Engen kürzlich von Gabriele Schupp übernommen.

Und es war eine gelungene Feuertaufe, was an der großen Zahl an Kunstfreunden abzulesen war, die den Weg ins städtische Museum und Galerie Engen gefunden hatten und die Kunstwerke betrachteten - nicht selten mit fragenden Gesichtern. Denn auch Kunstprofessor Martin Oswald räumte ein, dass die Kunst von Martin Fausel eine „auf den ersten Blick vielleicht schwer zugängliche Position" ist. Eine Kunst, die „irritiert" und „etwas völlig anderes" ist.

Grundlage, erklärte der Kunstexperte, sei bei Fausel oftmals ein gegenständlicher Bezug - ein Gesicht, ein Strandmotiv, eine Wasserfontäne. Dieses Ursprungsmotiv überlagere er dann Schritt für Schritt, wobei es stets erahnbar bleibe. „Das Darunterliegende verschwindet nie ganz."

Dabei spielen Zeit und Zeitlichkeit eine entscheidende Rolle. „Zeitlichkeit entsteht hier durch Überlagerung und Schichtung", so Oswald. „Ähnlich den Sedimentschichten, die sich über Jahrtausende ablagern und die Vergangenheit konservieren." So brauchen auch die Bilder Zeit, zu entstehen und sie brauchen die Bereitschaft des Betrachters, sich darauf einzulassen und die Feinheiten zu erkennen. „Und wer bereit ist für dieses Erlebnis, erlebt tatsächlich kleine Wunder."

Die Kunstausstellung ist noch bis 26. Oktober im städtischen Museum zu sehen.

Tobias Lange

Kunstprofessor Martin Oswald (von links), Künstler Martin Fausel und Verena Laufer, neue Leiterin des Ressorts Ausstellung bei der Stubengesellschaft Engen. *swb-Bild: Tobias Lange*

„Wenn wir das durchziehen, ist viel gewonnen“

Das zweite Halbjahr ist angebrochen. Was hat sich bisher in der Gemeinde Gottmadingen getan – und was steht bis Jahresende noch an? Das berichtet Dr. Michael Klinger im WOCHENBLATT-Sommerinterview.

von Juleda Kadrija

Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger beim WOCHENBLATT-Sommerinterview.
swb-Bild: Juleda Kadrija

WOCHENBLATT: Herr Dr. Klinger, was hat sich bisher in der Gemeinde getan?
Dr. Michael Klinger: Im ersten Halbjahr lag der Fokus ganz klar auf unseren Blaulichtorganisationen. Wir durften gleich zwei Jubiläen feiern: 125 Jahre DRK-Ortsverein Gottmadingen – mit einem Blaulichttag samt Rettungsmeile – sowie 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gottmadingen. Ein weiterer Höhepunkt war der Kreisfeuerwehrtag. Außerdem haben wir eine neue Drehleiter für die Feuerwehr beschafft, die bereits geliefert wurde – eine Investition von rund einer Million Euro.

WOCHENBLATT: Gab es auch bauliche Entwicklungen in der Gemeinde?
Dr. Michael Klinger: Es konnte der erste Abschnitt des Wärmenetzes in Ebringen in Betrieb genommen werden – ein Projekt, das neben neuen Wasser- und Abwasserleitungen und Glasfaserausbau im Rahmen des Straßenbaus realisiert wurde. Auch die Kreisstraße wird derzeit saniert und soll bis Sommer fertig sein. Ich finde es beachtlich, was in einem kleinen Ort wie Ebringen möglich ist – insbesondere dank des großen Engagements der Familie Streit für das Wärmenetz.
Zudem wurde der Hallenanbau in Randegg fertiggestellt. Leider hat sich das Projekt durch Materialmangel und Bauverzögerungen länger hingezogen als gewünscht, was mir sehr leidtut.

WOCHENBLATT: Bezahlbarer Wohnraum ist überall ein Thema. Wie sieht es diesbezüglich in Gottmadingen aus?
Dr. Michael Klinger: Auch für mich ist das ein zentrales Thema. Der Neubau in der Johann-Georg-Fahr-Straße war politisch nicht unumstritten, es gab intensive inhaltliche Diskussionen. Ich habe aber stets deutlich gemacht, dass ich das Projekt unterstütze. Insgesamt entstehen an dieser Stelle und durch die Wohnbaugenossenschaft derzeit rund 40 Wohnungen im Bereich bezahlbarer Wohnraum – das ist für eine Gemeinde unserer Größe durchaus beachtlich.

WOCHENBLATT: Wie steht es aktuell um die wirtschaftliche Lage der Gemeinde?
Dr. Michael Klinger: Für das Jahr 2025 sehe ich uns gut aufgestellt. Wir verfügen noch über Rücklagen in Höhe von rund 15 Millionen Euro. Doch mit Blick auf 2026 bin ich besorgt: Die konjunkturellen Einbrüche werden spürbar, strukturelle Schwächen treten deutlicher zutage.

WOCHENBLATT: Was genau meinen Sie mit strukturellen Schwächen?
Dr. Michael Klinger: Es gibt zwei grundlegende Probleme: Zum einen können die vielen Versprechen von Bund und Ländern – wie verlässliche Ganztagsbetreuung – vor Ort kaum noch umgesetzt werden, weil Personal und Finanzierung fehlen. Zum anderen sind viele Themen chronisch unterfinanziert, zum Beispiel Kliniken. Die Kosten landen letztlich beim Landkreis – und dieser finanziert sich wiederum bei den Kommunen. Das belastet uns massiv.

WOCHENBLATT: Wie sehr betrifft Sie das Thema Bürokratie?
Dr. Michael Klinger: Die Bürokratie ist zu einem echten Hemmnis geworden. Ein Beispiel: Für eine Breitbandförderung musste ich unterschreiben, dass die Mittel nicht für terroristische Zwecke verwendet werden. Das ist absurd – jemand denkt sich das aus, jemand anderes kontrolliert es, und wir alle bezahlen dafür. Wir brauchen dringend mehr Vertrauen in die kommunale Ebene. Wir hier vor Ort sind pragmatisch, wissen was die Menschen vor Ort brauchen – und wir lassen uns nicht entmutigen.

WOCHENBLATT: Was steht bis Jahresende noch an?
Dr. Michael Klinger: Der flächendeckende Breitbandausbau der NetCom BW ist endlich gestartet. Wegen der Insolvenz des Tiefbauunternehmens im Mai 2024 gab es Verzögerungen, aber jetzt sind Bautrupps unterwegs und es wurden bereits viele Hausanschlüsse umgesetzt. Auch die Backbone-Zuleitung von Bietingen wird derzeit gebaut. Daneben steht die Neugestaltung von Spielplätze an, unter anderem in Bietingen. Hier setzen wir bewusst auf Klasse statt Masse – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus den Ortsteilen.

WOCHENBLATT: Was war Ihr bisheriges persönliches Highlight?
Dr. Michael Klinger: Ganz klar der Start des Medizinischen Versorgungszentrums am 1. April. Das ist ein großer Schritt für die medizinische Versorgung in der Gemeinde. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der alten Sparkasse erfolgt noch dieses Jahr.

WOCHENBLATT: Und gab es auch besonders emotionale Momente?
Dr. Michael Klinger: Der Austausch mit Frankreich hat mich besonders bewegt. Zu sehen, wie Kinder über Ländergrenzen hinweg Freundschaften schließen, wie sie sich tränenreich verabschieden – das zeigt, wie wichtig echte Begegnungen sind.

WOCHENBLATT: Wie ist der Stand in Gottmadingen bezüglich der Flüchtlingssituation?
Dr. Michael Klinger: Aktuell leben rund 430 Geflüchtete bei uns – 77 Prozent davon sind in privat vermitteltem Wohnraum untergebracht. Nur etwa 23 Prozent wohnen in gemeindeeigenen Mietwohnungen oder in den neuen Häusern, die wir gebaut haben. Trotz Neubauten und großem Engagement reichen die Plätze nicht. Wir prüfen daher, ob wir Teile der alten Eichendorffschule übergangsweise selbst weiter betreiben können – bis zum Beginn des Bauprojekts an dieser Stelle. Sonst wird es ab 2026 wieder eng.

WOCHENBLATT: Hat sich der Zustrom nicht etwas abgeschwächt?
Dr. Michael Klinger: Ja, es kommen weniger Menschen neu dazu – aber der Bestand ist da. Und die Aufgaben enden ja nicht mit dem Einzug: Integration bedeutet auch Kita-Plätze, Schulbesuche, Sprachkurse, Jobsuche. Das alles liegt bei uns auf kommunaler Ebene.

WOCHENBLATT: Was wünschen Sie sich für die zweite Jahreshälfte?
Dr. Michael Klinger: Vor allem, dass wir unsere volle Projektagenda gut bewältigen. Wir haben genug auf dem Tisch – von medizinischer Versorgung über Klimaschutz bis zu Spielplätzen. Wenn wir das alles durchziehen, ist viel gewonnen.

Modenschau feiert Naturphänomene

Bodman-Ludwigshafen. Plötzlich flimmerten Farben wie die Polarlichter auf. Dann krachte ein Vulkanausbruch in Form von leuchtend-rotem Stoff über den Laufsteg. Die Zuschauer im Zollhaus Ludwigshafen staunten nicht schlecht – zu Recht: Die Modenschau des Berufskollegs für Mode und Design in Radolfzell ist kein Schülerevent wie jedes andere. Sie ist ein Erlebnis für alle Sinne – und das auf professionellem Niveau.
Gleich zweimal an einem Abend präsentierten SchülerInnen aller drei Ausbildungsjahre ihre selbst entworfenen Kollektionen – unter dem Motto „Naturphänomene“. Die Idee: Die Natur ist nicht nur Inspiration, sondern auch ein bedrohtes Gut. Genau das wollte die Abschlussklasse zeigen – mit Kreativität und starken Bildern.
Jede Kollektion stand für ein Naturthema: Wüste, Polarlichter, Tropfsteinhöhlen, Regenwald, Geysir, Sternschnuppen – insgesamt 13 Themen wurden umgesetzt. Besonders bei den experimentellen Outfits zu Beginn der Schau war Improvisation gefragt: Statt zu nähen, wurde geklebt, gewickelt und getackert – oft mit recycelten Materialien. Und doch wirkten die Looks modern, tragbar und stilvoll. Eindrucksvoll auch: Die SchülerInnen führten ihre Designs selbst vor – selbstbewusst und mit erstaunlicher Präsenz.
Havin Usta und Michèle Hofmann aus dem Abschlussjahr blickten auf die anstrengenden Vorbereitungswochen zurück: „Während andere am See lagen, saßen wir an der Nähmaschine“, sagten sie – mit Stolz im Blick. Die Mühe hatte sich gelohnt: Auch Isabel Schwarz, Organisatorin der Show, und Klassenlehrerin Ellen Finus dürften zufrieden gewesen sein.
Die Jury zeichnete Alena Melnik mit dem ersten Preis aus – ihr Wüsten-Look in Beige, Kupfer und Braun überzeugte durch elegante Schlichtheit. Siegwart Bötel gewann den zweiten Preis mit einem kraftvollen Outfit zum Thema „Vulkanausbruch“. Die Jury bestand aus Andrea Seger (Handwerkskammer Konstanz) und Annette Alferi (Label Film Noir). Dietmar Kölsch von der Holy Fashion Group lobte die hohe Qualität der Show: „Mode entsteht im Team – und das hier ist echte Teamarbeit.“

Constanze Wyneken

Zu 13 verschiedenen Naturphänomenen entwickelten die Auszubildenden des BSZ Radolfzell im Berufskolleg Mode und Design eigene Kleidungsstücke. *swb-Bild: Constanze Wyneken*

7.000 Enten färben die Aach gelb

Singen. Für einige aufregende Minuten war die Aach in Singen ein ganzes Stück gelber. Denn der Fluss wurde jüngst wieder zur Rennstrecke für das Entenrennen des Lions Clubs Singen Hegau. Jung und Alt verfolgten das Spektakel, das kurz davor stand, selbst ins Wasser zu fallen. Denn im nahe gelegenen Aachbad wurden Badegäste gegen 14.45 Uhr - rund 15 Minuten vor dem Rennstart - aufgefordert, das Wasser zu verlassen. Es herrschte Unwetterwarnung. Tatsächlich setzte ein leichter Regen ein. Als die gelben Rennenten dann aber pünktlich um 15 Uhr zu Wasser gelassen wurden, lies sich dann doch noch die Sonne blicken, worüber sich nicht nur Lions-Präsident Conrad Mattes freute.
Verfolgt von zahlreichen Schaulustigen schwammen die Gummienten die Aach hinunter. Nahezu alle 7.000 Enten waren im Vorfeld adoptiert worden und kämpften für ihre Sponsoren um den ersten Platz. Am Ziel selbst herrschte dann beinahe Volksfeststimmung, als die ersten Rennenten aus dem Wasser genommen und unter Aufsicht eines Notars in das Gewinnerbrettchen gelegt wurden. Übrigens: Die Ente, die es als erste aufs Brettchen geschafft hat, trägt die Nummer 6085.

Uwe Johnen

Ein LKW-Kipper ließ die knapp 7.000 Enten zu Wasser.
swb-Bild: Uwe Johnen

Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen.
Tina Caputo
Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net

GRATULATION

LIEBER MIKA

ZU DEINER ERFOLGREICH BESTANDENEN
BACHELOR ARBEIT
GRATULIEREN WIR DIE GANZ HERZLICH.
WIR ALLE SIND MEGA STOLZ AUF DICH!!!

VIEL GLÜCK
ZUM NEUEN LEBENSABSCHNITT
WÜNSCHEN DIR

DEINE MAMA MELANIE MIT FABIAN
DEINE GESCHWISTER MAX UND MELISSA
SOWIE DEINE PATEN MICHAEL,
SIMONE MIT MAIKE UND MIRIAM

Eiserne Hochzeit

13.08.1960 – 13.08.2025

Horst und Karin Saumweber

Treulich verbunden 65 Jahr'
ist unser „eisernes" Hochzeitspaar.
Mit dem, der so im Glück vereint,
hat es das Schicksal gut gemeint.
Wir wünschen, dass noch lange Zeit
euch dieses Glück erhalten bleibt.

Eure Kinder, Enkel und Urenkel

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Jedes Ereignis, egal welcher Art, soll etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung mit einer Anzeige im WOCHENBLATT bleiben.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

Ich bin müde geworden, meine Augen haben viel gesehen,
meine Ohren haben viel gehört.
Es ist Zeit, dass ich dorthin gehe, wo ich die finde,
die ich so sehr vermisst habe.

Wir nehmen Abschied von unserem Bruder, Onkel, Götti und Freund

Helmut Steigauf

*20.07.1940 † 01.08.2025

Wie schmerzlich war es, vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen,
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

Im Namen aller Angehörigen
Jochen Metzger mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Jochen Metzger, Vordergaß 7, 78224 Singen-Schlatt u.Kr.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Psalm 23

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mama,
Schwiegermutter, Oma, Urgrossi, Schwester, Schwägerin und Tante

Irma Kunturis

geb. Schuhwerk

* 25.10.1938 † 20.7.2025

78247 Hilzingen,
Meckergasse 1

Du fehlst uns.

Dimitri und Carola mit Nico
Antonia und Armin mit Anika,
Chris und Clea
Alexander mit Lukas und Mara
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit
Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 20.8.2025,
um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Hilzingen statt.

DANKE, für den Weg den Du mit uns gegangen bist,
für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für Deine Nähe, die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es Dich gab.
Danke, für all Deine Liebe.

Herzlichen Dank

- Für die große Anteilnahme beim Tod unseres Onkels
- Für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit die wir in Wort, Schrift und Messen erfahren durften und Allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Dr. Müller, Nervenärztliche Gemeinschaftspraxis Hohentwiel mit Team, sowie Herrn Dr. Merk, Hausarzt mit Team, für die sehr gute ärztliche und menschliche Betreuung
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegezentrum St. Verena, ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialstation die viele Jahre ihn unterstützt haben sowie dem Team in der Wohngruppe Rosenegg. Mit großem Engagement, viel Menschlichkeit und Herzlichkeit wurde unser Onkel begleitet.
- Herrn Pfarrer Steidle für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- allen Freunden und Bekannten die uns in den letzten Tagen persönlich und durch stille Umarmungen getröstet haben

Walter Heyna

Rielasingen-Arlen
im August 2025

Sybille Heyna
Elisabeth und Erwin Karler
Klaus und Marianne Heyna

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Ruhe hast du nie gekannt, schlafe wohl und habe Dank.

Wir werden dich sehr vermissen.

Walter Wetzel

* 22.03.1942 † 23.07.2025

In tiefer Trauer

Monika
Frank, Tim, Christine
André und Eveline
Renate und Heinz mit Familie
Sonya und Theo mit Familie
Vera und Roland mit Familie
Jutta und Wolfi
und alle Anverwandten

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Güttingen Abschied genommen.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, die uns an dich erinnern.

Danksagung

Für alle Zeichen der Verbundenheit beim Tode unserer lieben

Anna Maria Eyring

geb. Ebi

* 11.9.1932 † 3.7.2025

möchten wir uns herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Benedikt Oexle sowie dem Deutschen Roten Kreuz für die langjährige Betreuung.

Theodora Schöppner, geb. Ebi, mit Familie und Anverwandten

***Traurig** Dich zu verlieren,*
***erleichtert** Dich erlöst zu wissen,*
***dankbar** mit Dir gelebt zu haben.*

Ein Musikerherz hat aufgehört zu schlagen und ist nach langer schwerer Krankheit zu Hause friedlich eingeschlafen. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Papa, Schwiegerpapa, Opa und Uropa

Franz Block

*4. Februar 1934 † 4.August 2025

Du warst mit Deinem besonderen Schalk und Humor der Mittelpunkt der Familie.
Du warst für uns da und wir in Deinen letzten Lebensjahren für Dich.

Deine Kinder: Waltraud, Edi und Elvira
Deine Schwiegerkinder: Manuela, Dieter und Jürgen
Deine Enkel: Dennis mit Sarah, Jennifer, Fabian mit Samira
Deine Urenkel: Mariella und Jonathan

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 15. August 2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Unser Herz will dich halten.
Unsere Liebe dich umfangen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Omi, Schwägerin und Tante

Brunhilde Gerke

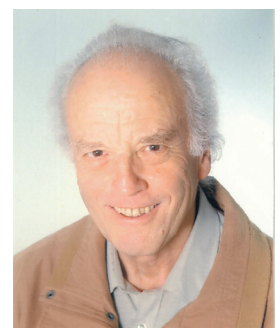
geb. Wagner

* 26.02.1950 † 01.08.2025

In liebevoller Erinnerung
Andrea Harder mit Familie
Iris Gerke mit Familie
Christian Gerke mit Familie
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im August 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 02.09.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 04.09.2025 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.



Du warst immer für uns da.
Du warst unser Fels in der Brandung und
wir konnten immer auf dich zählen.
Aus unserem Leben bist du gegangen
aber in unseren Herzen wirst du immer bleiben.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Hermann Fahr

* 02.09.1935 †16.07.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Sozialstation Hegau-West, Gemeindereferentin Frau Ploberger und Frau Zolg für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Bestattungen Maier für die hilfreiche Unterstützung.

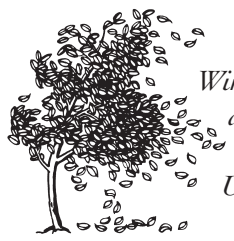
Petra und Gerhard, Marion
Dana, Fabian und Lisa mit Zidan
Angela und René, Laura
Elisabeth mit Familie

Gottmadingen, im August 2025

Seinem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.

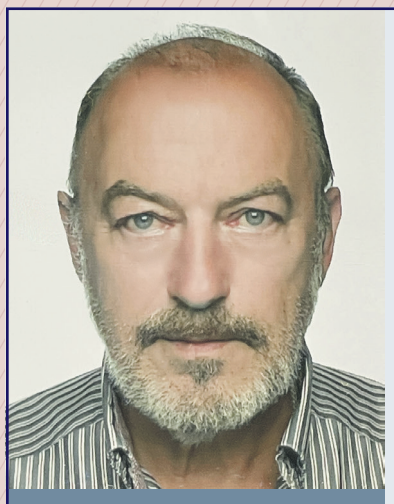
In liebevoller Erinnerung an

Kurt



Wir tragen dich in unseren Gedanken,
an jedem Tag, in jedem Lächeln,
in jedem stillen Moment.
Unvergessen – für immer bei uns.

Deine Marion, Kai, Renate und Michelle



Das Schönste, das ein
Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln
im Gesicht derer,
die an ihn denken.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem Papa, Lebensgefährten, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Kurt Kowahl

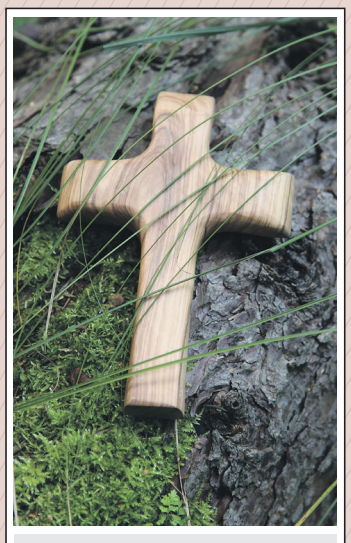
04.09.1955 – 27.07.2025

Wir werden dich vermissen.

Marion mit Kai und Michelle
Marion mit Sascha,
Sandra, Justin und Louis
Deine Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 15.08.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Mühlhausen statt.

Traueradresse:
Marion Hartwig, Twielfeld 15, 78247 Hilzingen



Alles hat seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Kollegen

Kurt Kowahl

der am 27. Juli 2025 im Alter von 69 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Du warst 28 Jahre lang ein fester Bestandteil des Singener WOCHENBLATTs und viele Jahre davon Abteilungsleiter unserer Technik bis du im März 2019 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen bist.

Für viele von uns warst du nicht nur ein geschätzter Vorgesetzter und Kollege, sondern auch ein Freund.

Unsere Gedanken und tiefes Mitgefühl gelten deiner Familie.

Wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten.

Deine Kolleginnen und Kollegen des Singener WOCHENBLATTs.

Herzlichen Dank

für die überwältigende Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Regina Treß-Wiedenhöft

auf vielfältige Weise erfahren durften.

Besonders danken wir Herrn Timon Zanger für die einfühlsame Trauerrede, der Fondium Singen GmbH für den ehrenden Nachruf, dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung sowie dem Team von „Blütenzwilling“ für den schönen Blumenschmuck.

Egon, Susanne und Sabine

Singen, im August 2025

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Hugo Kessinger

der am 17.06.2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Kessinger gehörte über 33 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang August 200 trat Herr Kessinger in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Kessinger als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Johann Georg Meßmer

* 15.04.1938 † 29.07.2025

Radolfzell

In stiller Trauer
Hannelore Meßmer mit Familie

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

„So gleicht zum Beispiel der Körper, in dem wir hier auf der Erde leben, einem Zelt, das eines Tages abgebrochen wird. Doch wir wissen: Wenn das geschieht, wartet auf uns ein Bauwerk, das nicht von Menschenhand errichtet ist, sondern von Gott ein ewiges Haus im Himmel.“
2. Korinther 5,1

Unendlich dankbar und immer in unserem Herzen

Peter Gaile

* 26.02.1950 † 22.07.2025

Deine geliebte Frau Ilona Gaile
Deine Tochter Yvonne Humljak mit Manuel, Marlen, Tobias, Leonie und Timea

Auf Wunsch von Peter fand die Trauerfeier mit Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Markelfingen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Traurig nehmen wir Abschied von

Veronika „Vroni“ Bayer

geb. Hutterer

* 13.12.1944 † 28.07.2025

In liebevoller Erinnerung
Moni und Uli Schwarz
Joshua Rappenecker mit Laura

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Mittwoch, 13. August 2025, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Überlingen am Ried.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Siegfried Hölbling

*29.12.1944 † 29.07.2025

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit
Anika und Jürgen mit Ben und Julia
Daniel und Jessica mit Luca und Samira
Verena und Hans-Jürgen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15. August 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Traueradresse: Anika Riedlinger, Fabrikstr. 8, 78224 Singen

Was man tief im Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

In tiefer Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Eduard Kendl

** 22.1.1942 † 24.7.2025*

Du bleibst immer in unseren Herzen

Claudia, Leon, Louis und Siggi
Rosi mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Rosi Kittner, Im Twielfeld 53, 78224 Singen

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.
(Albert Schweitzer)

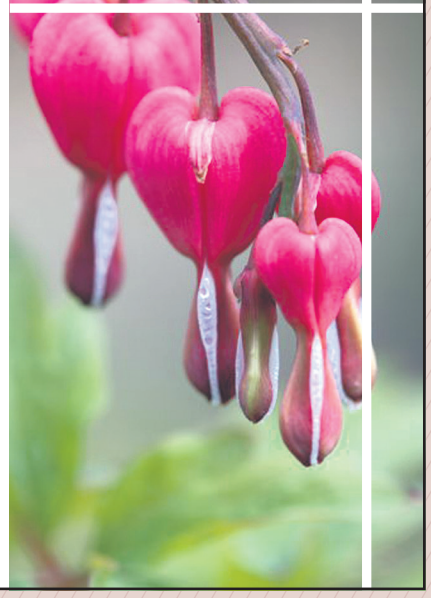
Ingrid Merk

geb. Nägele
* 27.04.1941 † 31.07.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Alexandra und Jürgen
Patricia und Norbert
Patenkinder, Anverwandte und Freunde

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am Freitag, den 15. August 2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Güttingen.

Traueradresse:
Alexandra Merk, Luisenplatz 4, 78315 Radolfzell

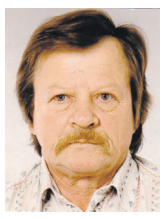


Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 85.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800 - 122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 12 Uhr, Mi. - Do. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Donnerstag, 11.30 Uhr

» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «



Des Lebens Freud und Leid. Der Tränen all so großer Schmerz.
Des Todes Stund traf mein all so frohes Herz.

Arnold Mock

* 29.3.1951 † 20.7.2025

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

In stiller Trauer
Die Geschwister

Wir trauern um unseren Ehrenmitglied

Manfred Heiss

Manfred war einer der Männer, die 1963 unsere Narrenzunft wieder gegründet haben und uns unseren Namen „Bengelschiesser-Zunft“ gaben. Als Kanonier war er lange Zeit in vorderster Reihe dabei. Sein Herzensprojekt war es, die Böhringer Kinder für die Fasnet zu begeistern, und so war er bis zuletzt bei den Kindergartenbesuchen mit der Miniatur-Ausgabe unserer Kanone mit von der Partie.
Bereits 1995 wurde unser Heiss Manni zum Ehrenmitglied der Bengelschiesser-Zunft ernannt. 1996 war er Gründungsmitglied des Fördervereins und trug damit maßgeblich zum Bau des Narrenbrunnens bei.
Auch in seinem hohen Alter brachte unser Manfred sich bei allen Veranstaltungen der Zunft ein und hielt seinem Narrenverein die Treue.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bengelschiesser-Zunft 1910 Böhringen e.V.

Förderverein Bengelschiesser-Zunft 1910 Böhringen e.V.

Alles hat seine Zeit...

Wir nehmen Abschied von

Manfred Hirt

* 23.07.1936 † 06.08.2025

In stiller Trauer
Helga Unseld mit Familie
Roland Hirt mit Familie
Angelika Walter

Randegg, im August 2025

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr Mitgefühl zum Tode unseres Bruders

Siegfried Barke

durch Wort und Schrift, stillen Händedruck, Blumenschmuck und Geldspenden bekundeten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Unser besonderer Dank gilt der Pastoralreferentin Frau Wöhrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Amcor Flexibles Singen GmbH für den ehrenden Nachruf, all seinen Arbeitskollegen und Freunden sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die einfühlsame Begleitung.

Liggeringen,
im August 2025

Im Namen aller Angehörigen
Die Geschwister mit Familien

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben **“Oni“**

Inge Moses

geb. Barth

* 14.08.1941 † 29.07.2025

Radolfzell,
Allensbacher Str. 12

In lieber Erinnerung
Kai und Anja Moses mit Franca und Anton
Stefan und Vesna Moses
Pierre und Xenia mit Emilia
Fabio und Alisa mit Aurora und Giulio
Amanda und Steffen
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.08.2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt. Auf Wunsch unserer Mutter soll freundliche und bunte Trauerkleidung getragen werden. Anstelle angedachter Blumenspenden bitten wir um eine Spende für Terre des Hommes, Verein für Kinderrechte.
Konto: Sparkasse Osnabrück DE34 2655 0105 0000 0111 22 Kennwort: Inge Moses

---

Nachruf

Wir nehmen Abschied
von unserem Schützenkameraden
und Vorstandsmitglied

Matthias Straube

der am 29.07.2025 im Alter von 64 Jahren nach langer schwerer Krankheit nun seinen ewigen Frieden gefunden hat.

Der Schießsport war eine seiner großen Leidenschaften und Kameradschaft stand bei ihm immer an erster Stelle.
Wir verlieren mit ihm einen treuen Freund und geschätzten Kameraden, der unseren Verein mit seinem Humor, seiner Hilfsbereitschaft und seiner Freundlichkeit bereichert hat.
Wir sprechen seiner Frau Sibylla und seiner ganzen Familie unser tiefstes Mitgefühl und Beileid aus.
Unser Verein hat einen wertvollen und äußerst geschätzten Kameraden verloren.
Wir werden ihn immer in Ehren halten und ihm Gedenken.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft und aller Mitglieder
des Sportschützenvereins Welschingen e.V.

Der Lieben gedenken ...

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin
Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik
Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Auftaktniederlage für den Türkischen SV

Das erste Spiel der neuen Saison liegt hinter dem Türkischen SV Singen (TSV) - und damit auch die erste Bewährungsprobe in der Oberliga.

von Philipp Findling

Singen. Am Ende haben die Kräfte dann doch nicht gereicht. Mit einer 2:4 Niederlage gegen Mitaufsteiger Türkspor Neckarsulm gelang dem Türkischen SV Singen kein guter Einstand in der Oberliga Baden-Württemberg.
Unterschiedlicher hätten die beiden Halbzeiten nicht sein können, wie auch Trainer Christian Mendes, für den es das erste Pflichtspiel als Trainer überhaupt war, nach dem Spiel attestierte. „Uns fehlt aktuell noch die Kondition dafür." Hatte man in der ersten Hälfte das Spielgeschehen durch einen abgefälschten Freistoß von Atakan Koyuncuoglu sowie einem abgezockten Abschluss von Dominik Emminger klar dominiert, waren es in der zweiten Halbzeit die Gäste aus Neckarsulm, die das Spielgeschehen nach einem frühen Ausgleich in der 52. Spielminute an sich rissen. „Wir werden vermutlich aufgrund der für uns durch die Relegation sehr kurzen Vorbereitung noch drei bis vier Spiele brauchen, bis wir konditionell und kräftetechnisch auf dem Level sind", merkte Mendes an. Dieses Leistungsdefizit merkte man seiner Mannschaft während der zweiten Spielhälfte auch deutlich an.
Gerade durch den Platzverweis des bis dahin stark aufspielenden Gianluca Serpa im Zentrum entstanden große Lücken, die auch die gut aufspielenden Neuzugänge des TSV, Oleksandr Balazh, Mokhtar Boulachab und Batuhan Bak, nicht auffangen konnten und durch die die Gäste teils einfache Treffer erzielte.

Gastfreudschaft überzeugt

Treffer, bei denen die Heimdefensive durch die taktische Umstellung zur Halbzeit des Neckarsulmer Trainerteams alles andere als gut aussah.

Trotz starker erster Halbzeit musste sich der Türkische SV Singen (blaue Trikots) bei seinem Oberliga-Debüt gegen Türkspor Neckarsulm mit 2:4 geschlagen geben. *swb-Philipp Findling*

„Wir waren dadurch dann auch viel mutiger und konsequenter in unseren Aktionen", begründete Robin Neupert, Co-Trainer von Türkspor Neckarsulm, die Leistungssteigerung seiner Mannen. Vor seiner Analyse bedankte er sich für die tolle Gastfreundschaft des TSV-Teams: „Das war alles sehr vorbildlich und angenehm."
Auf eine Spielanalyse verzichtete hingegen der TSV-Coach. „Das machen wir dann intern." Seine Mannschaft habe in der ersten Halbzeit genau das geliefert, was man sich auch vorgenommen hatte. So konnte man vor allem in vielen Eins-gegen-Eins-Situationen sowie ein abgesichertes Zentrum glänzen. „In der Oberliga musst du mehr laufen und kämpfen sowie den Gegner über 90 Minuten beschäftigen. Das haben wir gerade in der zweiten Halbzeit vermissen lassen", gestand Mendes. „Wir werden in den nächsten Spielen anders, vor allem cleverer auftreten müssen, um dann auch etwas mitzunehmen."

Torjäger fehlt

Was man den Gastgebern auch anmerken musste, war das Fehlen von Torjäger Abdoulie Mboob, der seit dieser Saison nicht mehr die Schuhe für den Singener Oberligisten schnürt. „Mit ihm hatten wir einen Spieler, der eine Partie auch mal alleine entscheiden konnte", betonte Christian Mendes. Einer, der in der gegnerischen Hälfte viele Lücken reißen konnte und dadurch oft zum Abschluss kam. Diesen Verlust aufzufangen, wird dem TSV-Trainer zufolge nicht einfach sein. „Jedoch soll der ein oder andere Spieler noch kommen." Dies dürfe jedoch keine Ausrede sein. „Wir müssen mit den Spielern arbeiten, die aktuell hier sind und das Beste daraus machen."

Neuer Präsident setzt auf „Bewusstsein"

Singen/Hegau. Mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit blicken die Lions Singen-Hegau auf das Jahr unter Durchführung von Präsident Ulrich Pattscheck, des scheidenden Präsidenten zurück. In diesem Jahr wurden zahlreiche Projekte mit Engagement, Herz und Weitblick umgesetzt - stets im Sinne unseres Mottos „We serve".

Neuer Präsident, neues Leitmotiv

Wie der Service Club mitteilte, beginnt nun mit der Übergabe der Präsidentennadel an den neuen Präsidenten Conrad Mattes ein neues Kapitel. In seiner Antrittsrede machte Mattes deutlich, dass er das Lions-Jahr 2025/26 unter das Leitmotiv „Bewusstsein" stellt - ein Thema, das aktueller nicht sein könnte. Ob es um das Bewusstsein für soziale Verantwortung, für Umwelt, für Mitmenschen oder für jeden selbst geht: Es lädt alle ein, achtsamer hinzusehen um bewusster zu handeln - im Kleinen wie im Großen.
Abende und Veranstaltungen mit Besichtigungen nachhaltiger Themen werden das Jahr bestimmen. Ergänzende Themen aus Gesellschaft, Politik und Kirche werden interessante Impulse für das Bewusstsein bilden. Denn: Veränderung beginnt nicht im Außen, sondern mit einem bewussten Blick nach innen. Pressemeldung

Bei der Präsidentschaftsübergabe: Links der scheidende Präsident Ulrich Pattschek, rechts der neue Präsident Conrad Mattes.
swb-Bild: Lions Club Singen-Hegau

Wie die Natur den Menschen zuvorkommt

Stockach-Espasingen. Das 1678 erbaute Gräflich-Bodmansche Schloss in Espasingen erfuhr nach dem Wechsel des Stammsitzes 1839 eine Umwidmung zur Brauerei, wofür seinerzeit ein Weiher zum Bierkühlen in den Sommermonaten angelegt wurde. Auf diesem legendären „Eisweiher" tummelten sich bis in die jüngere Vergangenheit die Einheimischen beim Schlittschuhlaufen, so auch Benjamin Weidele vom Ortschaftsrat und Andreas Bernhart, Vorsitzender des Gremiums.
Zusammen mit Gerhard Seeberger nahmen sie am Mittwochnachmittag, 6. August, an einer Begehung rings des alten Weihers teil, zu der sich etliche lokal, fachlich und politisch versierte Handlungsträger eingefunden hatten. So konnte Stockachs Bürgermeisterin Susen Katter insbesondere Dr. Andre Baumann begrüßen, Staatssekretär im Stuttgarter Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, zudem die Landtagsabgeordnete Saskia Frank (Bündnis 90/Die Grünen), Johannes Graf von Bodman, Stadtbaumeister Lars Heinzl und den Umweltbeauftragten Dr. Kim Krause aus Stockach, Thomas Buser, Amtsleiter für Baurecht und Umwelt im Landratsamt Konstanz, Dr. Julia Ohl-Schacherer von der Stiftung Naturschutzfonds, Bettina Holthoff von der Unteren Naturschutzbehörde sowie Lucia Fuchs, die landkreisweit tätige ehrenamtliche Biber-Beraterin.
Denn einer dieser gesetzlich streng geschützten Vegetarier ist wohl seit letzem Jahr auf dem zwischenzeitlich verlandeten und zugewachsenen Eisweiher Zuhause und hat in der Kürze der Zeit

Expertise und Engagement Schulter an Schulter am Eisweiher Espasingen (von links): Lucia Fuchs, Andreas Bernhart, Saskia Frank, Dr. Andre Baumann, Susen Katter, Dr. Kim Krause, Johannes Graf von und zu Bodman, Lars Heinzl, Thomas Buser und Bettina Holthoff.
swb-Bild: Bernhard Grunewald

mit beeindruckender Baukunst ein aktives Revier mit Dämmen, Rutschen und einem kompletten Grabensystem geschaffen - und damit anderen Arten wie Libellen neuen Lebensraum eröffnet, zudem Futterraum für die benachbarten Mehlschwalben.
Mit seinem überraschenden Auftauchen wurde nun ein ursprünglich geplantes Renaturierungsprojekt für den Eisweiher zu dessen ökologischer Aufwertung ad acta gelegt - seit einem Anstoß durch Prof. Peter Berthold von der Heinz Sielmann Stiftung verfolgte die Stadt Stockach gemeinsam mit dem Gräflichen Haus Bodman als Grundbesitzer seit 2019 genau diese „Wiederbespannung" des Eisweihers. Eingeplant waren hierfür zunächst 500.000 Euro, wobei Graf Bodman bereits die Planungskosten über 70.000 Euro übernahm, beide genannten Stiftungen Fördermittel in Höhe von 250.000 Euro bewilligten und die Stadt Stockach für den Rest aufkommen wollte.
Doch der, so Frank, „pelzige Entbürokratisierer", der am liebsten nahrhafte Kräuter frisst und in Ermangelung dessen Baumrinde nagt, stoppte diese Ausgabe-Pläne „und zeigt uns eindrucksvoll, wie aus einem technischen Vorhaben ein lebendiges Naturprojekt werden kann", so Krause.

Beispiel für den Kreis

Alle Handlungsträger waren sich in zahlreichen Fachgesprächen während des Rundgangs einig, dass dieser besondere Vorgang gemeinsames exemplarisches Lernen möglich macht. „Denn alle Gemeinden im Landkreis sind damit gesegnet", so Buser. Auch müsse ein Ausgleich für die Anliegen der Landwirte und Grundstückbesitzer gefunden werden. Baumann, dessen neuer Biber-Leitlinie dabei eine Schlüsselrolle zukommt, unterstrich hierzu die Gesprächsbereitschaft seines Hauses: „Wir arbeiten daran", versicherte er
„Um die Menschen mitzunehmen, brauchen wir vor Ort gute, pragmatische und rechtsfeste Lösungen", so Katter, die mit Bernhart eine öffentliche Begehung dieses historischen Teils von Espasingen für den Herbst in Aussicht stellte.
Bernhard Grunewald

Volkshochschule präsentiert erfolgreiches Jahresergebnis

Die Volkshochschule Landkreis Konstanz blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Trotz anhaltender Herausforderungen konnte die vhs ihre Position als wichtige Bildungsanbieterin in der Region weiter festigen und ausbauen.

Landkreis Konstanz. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Jahres 2024“, erklärt Vorstand Nikola Ferling. „Es zeigt, dass unser vielfältiges Kursangebot und unsere engagierten Dozenten weiter auf großes Interesse stoßen. Besonders freut uns, dass wir viele neue Teilnehmende gewinnen konnten.“

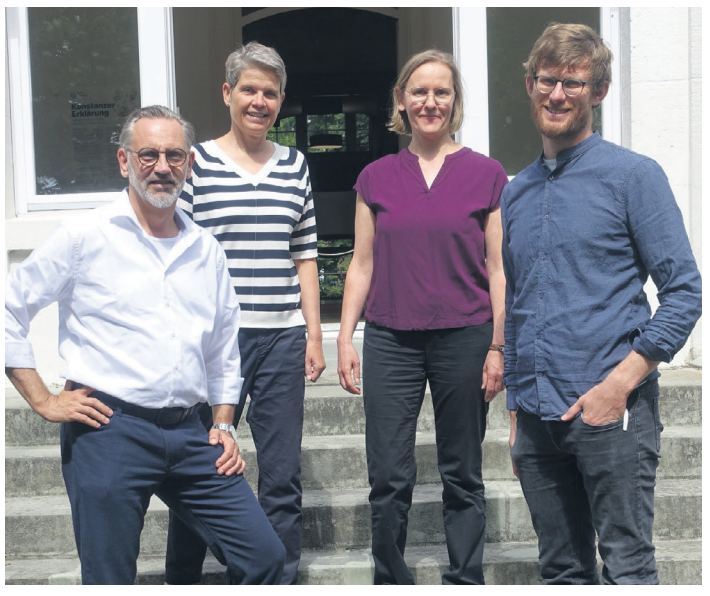
Im Jahr 2024 verzeichnete die vhs Landkreis Konstanz 2.551 Kurse und Veranstaltungen in den Bereichen Deutsch und Integration, politische Bildung, Gesundheit & Bewegung, Fremdsprachen, Kultur sowie berufliche Bildung. Dies entspricht 62.370 durchgeführten Unterrichtseinheiten. Damit gehört die vhs Landkreis Konstanz e.V. mit weit über 40.000 Unterrichtseinheiten pro Jahr zu den großen Volkshochschulen in Baden-Württemberg.

Die vhs hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 203.443 Euro abgeschlossen. Das Vorjahresergebnis mit einem Überschuss von 54.174 Euro wurde damit deutlich übertroffen.

Im Jahr 2024 wurden an der vhs 30.856 Buchungen verzeichnet – das sind knapp 16 Prozent mehr als im Vorjahr 2023 mit 26.671 Buchungen. Diese sehr positive Entwicklung ist vor allem auf die Sparte Politik/Gesellschaft zurückzuführen. Zahlreiche neue Kooperationen mit Akteuren aus den Bereichen Bildung und Kultur haben Veranstaltungen auch mit überregional bekannten Referenten und Referentinnen ermöglicht, die viele Interessierte angesprochen haben.

Im laufenden Jahr 2025 hat die vhs Landkreis Konstanz e.V. ihr Angebot im Bereich „Künstliche Intelligenz“ ausgebaut. Sie bietet unterschiedliche Lernformate, Workshops und Vorträge zum Einsatz von KI-Technologien an, schafft aber auch Räume, um sich kritisch mit diesen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Gleichzeitig führt die vhs ihre bewährten und erfolgreichen Kurse und Veranstaltungen fort und bietet im ganzen Landkreis ein flächendeckend interessantes Programm an.

„Mit unserer vhs für den ganzen Landkreis Konstanz sind wir gut aufgestellt, um auch im Jahr 2025 unseren Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhalt zu leisten“, so der Konstanzer Bürgermeister Dr. Andreas Osner, Vorsitzender der vhs-Mitgliederversammlung. „Unser Ziel ist es, lebenslanges Lernen für alle zu ermöglichen und die Menschen in unserer Region auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.“ Pressemeldung



Blicken auf ein gute Jahr zurück (von links): Bürgermeister Dr. Andreas Osner (Vorsitzender der vhs Mitgliederversammlung), Nikola Ferling (Vorstand der vhs), Dr. Birgit Waibel Kolle und Stephan Kühnle (beide stellvertretende Leitungen der vhs).

swb-Bild: vhs Landkreis Konstanz

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT
jobs.wochenblatt.net

Fahrer (w/m/d) zur Schülerbeförderung
ab 1.09. **in Stockach** (Teilzeit oder 556.-€-Job) gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bez Bezirk Bodensee
Tel. (07551) 970 972
www.malteser-bodensee.de
jobs.malteser.de
Malteser
…weil Nähe zählt.

Medizinisches Labor sucht für Probenabholung
Fahrer/in
auf 556,– €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

Wir suchen ab sofort für unseren Großmarkt in Singen:
- **Abteilungsleiter (m/w/d) für unsere Fischabteilung**
- **Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Obst- & Gemüseabteilung**
- **Auszubildende Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**

Bewerbungen richten Sie bitte an:
bewerbung@netzhammer.de
z. Hd. Herr Netzhammer oder telefonisch unter 07731/9988-0
Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23
78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0

O STELLENMARKT
»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«
Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
in Teilzeit 65%, unbefristet
ab **01.01.2026**
Viel mehr als nur ein Job!
www.kath-kitas-hegau.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:
Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**
WOCHENBLATT

Reinigungskraft
(5 mal à 2 Std. Mo. – Fr.
ab 5.00 Uhr morgens)
für Labor gesucht.
Tel. 0 77 31 / 9 95 60

STADTHALLE SINGEN
Die Große Kreisstadt Singen (ca. 46.000 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Eigenbetrieb Kultur und Tagung Singen** einen

Geschäftsführer (Betriebsleiter) (m/w/d)

Der Eigenbetrieb Kultur und Tagung Singen betreibt die Stadthalle Singen, ein modernes und technisch gut ausgestattetes, Veranstaltungszentrum mit rund 1100 Sitzplätzen. Ab September 2025 kommt der Betrieb der neuen Scheffelhalle Singen mit rund 700 Sitzplätzen dazu. Beide Häuser sind multifunktional und für verschiedenste Veranstaltungen nutzbar.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **02.09.2025.**

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de

SINGEN
Die **Stadt Singen** sucht einen
- **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) für die Abteilung Personal und Organisation**
- **Technischen Mitarbeiter im Krematorium (m/w/d)**
- **Gärtner für die Baumpflege (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Zentrale Verwaltung (m/w/d)**
- **Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich der Reinigungsdienste**

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.
Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

uns gfällt's in Hohenfels
Raumpfleger/innen (m/w/d)
ab sofort, in Voll- oder Teilzeit für folgende gemeindliche Gebäude gesucht:
Kindergarten Zwergenglück
- *Mo.-Fr. jew. 5.00 Std.*

Hohenfelshalle
- *2x pro Woche, jew. 1.30 Std.*

Die Arbeitszeiten sind außerhalb der Öffnungs- & Belegungszeiten flexibel einteilbar.

Wir suchen ein neues Teammitglied!
Sie haben Spaß an der Gebäudereinigung und arbeiten gerne eigenverantwortlich, dann bewerben Sie sich noch heute telefonisch, per Mail oder persönlich.
Die Stelle ist teilbar und je nach Interesse können auch nur einzelne Gebäude in Ihren Verwantwortungsbereich genommen weden.
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von Frau Ramona Blum, Hauptamtsleitung unter 07557/920613.
Wir freuen uns auf Sie!
Gemeinde Hohenfels
Hauptstraße 30 | 78355 Hohenfels | 07557/920613 | hauptamt@hohenfels.de
www.hohenfels.de

O STELLENMARKT
ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Freundl. Fahrer (w/m/d) als 556.-€-Job
in 78333 Stockach-Zizenhausen
für den **Malteser-Menüservice** gesucht
Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-12
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
jobs.malteser.de
Malteser
…weil Nähe zählt.

– Anzeigen –

» TÄGLICH

FÜHRUNGEN

SINGEN

Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

Theresienkapelle | 09:00 Uhr | Führungen in der Gedaenkstätte Theresienkapelle (nur auf Anfrage). Besuchen Sie dieses historische Juwel und tauchen Sie ein in die bewegte Vergangenheit der Region. Die Theresienkapelle Singen ist die deutschlandweit einzig erhaltene Lagerkapelle, die von deutschen Kriegsgefangenen 1946/47 erbaut wurde. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de.

» SA. 09.08.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüßlich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,– Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/ 440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Stadtbücherei | 14:00 Uhr | MINT-Workshop Dash Roboter. In diesem Workshop lernt man, wie Dash-Roboter mit einem iPad programmiert und fernsteuert werden können. Infos unter www.stockach.de.

Stadtmuseum | 11:00 Uhr | Familienführung im Stadtmuseum. Kinder und Familien sind herzlich willkommen! Die Ausstellungen beinhalten stets Mitmachstationen, an denen sich Groß und Klein interaktiv mit den Themen auseinandersetzen können. Ein eigener Kinderpfad ermöglicht ein Ausstellungserlebnis auf Augenhöhe. Weitere Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Klosterhof | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. Das Barockensemble unter der Leitung von Anna Kaiser und Petra Müllejahns entführt das Publikum in die winterliche Nacht des Jahres 1653, als mit dem »Ballet de la Nuit« die Geburtsstunde des Sonnenkönigs gefeiert wurde. Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

» SO. 10.08.

FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Offentliche Führung. Führung durch die aktuelle Ausstellung im MAC2. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.de.

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Info: www.stadtmuseum-stockach.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Stiftskirche | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. Ein Highlight dieses Jahr ist das interdisziplinäre Projekt Chansons de Bilitis. 13 Künstlerinnen und Künstler beleuchten die von Debussy vertonte Sammlung der homoerotischen Gedichte von Pierre Louÿs in einer musikalischen Performance. Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

SONSTIGES

ÖHNINGEN

Stiftskirche | 09:30 Uhr | Höri Musiktage 2025. Die Verbundenheit mit dem historischen Auftrag und der Spiritualität des Ortes feiern die Höri Musiktage mit der Messe Solennelle von Louis Vierne, aufgeführt vom Projektchor unter der Leitung von Markus Andreas Schmid. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

» MO. 11.08.

SONSTIGES

HEGNE

Hotelkapelle St. Elisabeth | 19:00 Uhr | worTraum- Meditativer Abendgottesdienst. Es braucht innere und äußere Räume, Worte neu zu träumen. Es braucht das Erleben, dass das neu gehörte und gesprochene Wort einen Weg eröffnet. WorTraum ist ein meditativer Abendgottesdienst, der einlädt zum Hören des Wortes Gottes, zum Verweilen in der Stille, zum Träumen und Entdecken. Feiern Sie mit! Weitere Infos unter www.theodosius-akademie.de

WORKSHOPS

STOCKACH

Stadtbücherei | 14:00 Uhr | MINT-Workshop programmieren mit scratch. In diesem Workshop lernst dman, wie ein vollständiges Computerspiel mit allem drum und dran in Scratch programmieren werden kann. Infos unter www.stockach.de.

» DI. 12.08.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum | 18:30 Uhr | Erlebnisführung: Fromme Frauen oder falsche Nonnen?. Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

Museumsführung »Gaienhofener Umwege« am Samstag, den 16. August 2025 um 14.30 Uhr im Hesse Museum in Gaienhofen. *Beleuchtet wird das Leben und Werk des Literatur-Nobelpreisträgers Hermann Hesse. Der junge Schriftsteller ließ sich frisch verheiratet 1904 in Gaienhofen nieder. Das kleine Bauernhaus, das er mit seiner Frau Mia bis 1907 zur Miete bewohnte, lag zentral im damaligen Dorfzentrum gegenüber der Mauritius-Kapelle. Nach der Geburt der drei Söhne bezog die Familie 1912 ein eigenes Haus mit Garten im Gewann Erlenloh. Heute befindet sich im ersten Wohnhaus das Hesse Museum Gaienhofen. Eintritt: 10,– Euro. Informationen unter Telefon: 07735/ 440949 und auf www.hesse-museum-gaienhofen.de*

Copyright: DLA Marbach/ Chris Korner

SINGEN

Cafe Horizont, Hegaustraße 29 | 17:00 Uhr | Denkmalführung. Eine Entdeckungstour durch die Innenstadt, die verborgene architektonische Schätze verschiedener Epochen und die Geschichten ihrer einstigen Bewohner sichtbar macht. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

SONSTIGES

HEGNE

Campingplatz Hegne | 19:30 Uhr | Abendlob am See. Erlebe die friedvolle Atmosphäre des klostereigenen Seegrundstücks mit atemberaubendem Blick auf Gnadensee und Klosterinsel Reichenau. Das Abendlob am See bietet die ideale Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, tiefgehende Impulse zu erfahren und die Gegenwart Gottes zu spüren. Infos www.thodosius-akademie.de.

» MI. 13.08.

FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Staadtbücherei | 09:00 Uhr | Vorlesestunde »Kleine Maus auf großer Fahrt«. »Oh! Ein Boot!«, sagt die Maus, die ein Papierboot vor ihrer Haustür findet. Neugierig geht sie an Bord. Ist es ein Piratenschiff? Ein Entdeckerschiff? Während sie noch grübelt, treibt das Schiff ab. Weitere Infos unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Hegau Tower, Maggistraße 5 | 17:00 Uhr | Stadtführung mit Panoramablick. Eine besondere Stadtführung durch Vergangenheit und Gegenwart, gekrönt von einem spektakulären Panoramablick vom Hegau-Tower bis hin zu den Alpen.Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: Tel.: 07731-85 262 oder auf www.singen-tourismus.de.

MAC1+2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag im MAC. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Infos unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Altes Forstamt, Salmannsweilerstraße 1 | 17:00 Uhr | Stadtführung: Historische Altstadt - Stockacher Geschichte entdecken. Nach einem Glas Sekt startet der Rundgang durch Stockach, bei dem die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtsstadt kurzweilig dargelegt wird. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Klosterplatz 1 | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. In diesem Sommer steht eine sommerliche Serenade im Klosterhof auf dem Programm. Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

SONSTIGES

HEGNE

Klosterkirche St. Konrad, Krypta | 11:00 Uhr | Pilgergottesdienst. Der Gottesdienst findet in der Krypta der Klosterkirche statt. Weitere Infos unter www.theodosius-akademie.de.

» DO. 14.08.

FAMILIE/KINDER

ÖHNINGEN

Klosterhof | 14:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. Die Zirkus Akademie lädt zum Mitmachen ein. Im Musiktheater »Laterna musica« begegnen Kinder Mozart und seinem sonderbaren Musikfantasiomat. Beim Instrumenten-Karussell können die Kinder auf Tuchfühlung mit Künstler/innen, und ihren Instrumenten gehen. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei einer Wanderung durch die idyllische Natur erfahren die Teilnehmenden faszinierende Details über Hermann Hesses Jahre in Gaienhofen (1904-1912). Unterwegs werden Gedichte und Texte aus Hesses Werk lebendig. Im Anschluss dürfen sich die Teilnehmenden auf einen kleinen Aperitif freuen. Eine Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, Tel. 07735-440949, hesse-museum@gaienhofen.de.

SINGEN

Stadthalle | 17:00 Uhr | Kräuterführung am Aachufer. Eintauchen in die faszinierende Welt des vergessenen Kräuterwissens und achtsamer Umgang mit der Natur unter der Leitung von Kräuterfachfrau Constanze Frei. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: Telefon 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Regionale Kunst ausleihen!. Faszinierende Fotografien, farbenfrohe Gemälde oder filigrane Skulpturen: Die Radolfzeller Artothek hat vieles zu bieten, was das Kunstherz höherschlagen lässt! Welche Schätze dort aktuell zu finden sind und ausgeliehen werden können, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Stiftskirche | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. Ein besonderes Ereignis ist der Klavierabend mit Julius Asal, einem der herausragenden Pianisten der jungen Generation. Sein einzigartig sonorer Klang und seine musikalische Tiefe begeistern Publikum und Kritiker gleichermaßen. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

» FR. 15.08.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Zunftschüür, Lindenstraße 13a | 16:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Klosterplatz 3 | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. In diesem Sommer steht ein überraschendes kammermusikalisches Juwel in den »Cartes blanches« auf dem Programm. Infos unter www.hoeri-Musiktage.de.

» SA. 16.08.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüßlich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

STOCKACH

Seilermuseum | 10:00 Uhr | Seilermuseum in Stockach -Das lebendige Museum!. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Es kann auch die Seilerbahn besichtigt werden . Das Museum kann ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

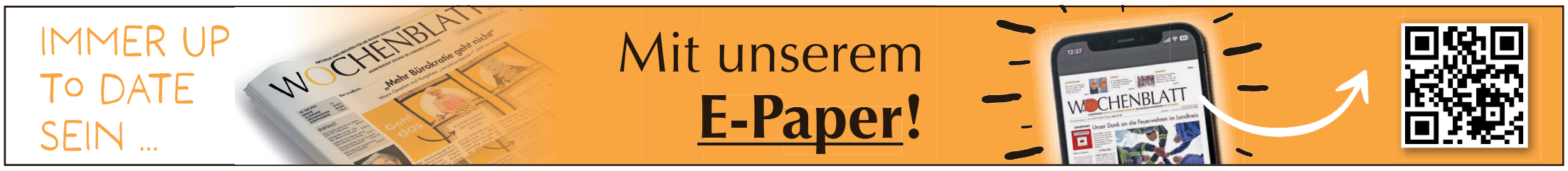
KONZERTE

ÖHNINGEN

Klosterhof | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. Mit dem unverwechselbaren Stil-Mix ihrer Kulturen und mitreißender Energie rufen Los Pipos zum Get Together. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

STAHRINGEN

Flugplatz | 20:00 Uhr | Konzert mit der »Juice Cocker Band«. »Juice Cokker« alias Mario Maucher spielt mit seiner Band im Hangar und versetzt sein Publikum charmant in die »gute alte Zeit« als Joe Cocker mit seinen Welthits Musikgeschichte geschrie-



presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

SOMMERPAUSE

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Konzert mit der »Juice Cocker Band« am Samstag, den 16. August um 20:30 Uhr am Flugplatz in Stahringen. *»Juice Cocker« alias »Mario Maucher« versetzt sein Publikum souverän und charmant in die »gute alte Zeit« als Joe Cocker mit seinen Welthits Musikgeschichte geschrieben hat. Exzellent arrangiert, interpretiert und 100% live werden Songs, wie »With a little help, You are so beautiful« u.v.m. zu hören sein.Eintrittspreis im Vorverkauf 13,–€, Karten unter: edsr.info/event/.*
Copyright: Juice Cocker

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter
  18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Di.-Fr., So. & Feiertage:
  10:00 – 17:00 Uhr
  Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
  Mo. Geschlossen (außer an Feiertagen)
  Führungen: So. 14 Uhr
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Sommeröffnungszeiten
  ab 15.03.2025:
  Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

ben hat. Eintrittspreis im Vorverkauf 13–,€, Karten gibt es unter edsr.info/event/.

SONSTIGES

HEGNE

Theodosius Akademie | 09:00 Uhr | Yoga-Tageskurs. Dem Körper und Geist Gutes tun. Der Kurs umfasst klassische Yoga-Elemente wie Asana, Pranayama, Meditation und Mantra. Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen und Kaffeepause 95,– €. Info: www.theodosius-akademie.de.

Hotel St. Elisabeth, Kreativwerkstatt | 15:00 Uhr | Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Entspannen, mit sich selbst in Berührung kommen und wahrnehmen, was sich zeigt – dies möchten Ihnen unsere Kreativzeiten ermöglichen. Info: www.theodosius-akademie.de.

WORKSHOPS

ENGEN

Umgebung | 09:30 Uhr | Die Kraftvolle Fünf- Kräuterführung mit anschließendem Kochkurs. Während diesem besonderen Workshop-Tag werden Einblick in die Faszination der genussvollen, heimischen Pflanzenvielfalt geboten. Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken unterstützen schon beim Sammeln. Weitere Infos unter www.hegau-druiden.de.

» SO. 17.08.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Eiszeitpark | 10:30 Uhr | Abenteuer Steinzeit. Mit der bildhaften Erzählung von Druidin Dagita werden während der Führung »Abenteuer Steinzeit« die Gefahren lebendig, denen Menschen nach der Eiszeit ausgesetzt waren. Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Info: www.stadtmuseum-stockach.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Wallfahrtskirche St. Genesius | 12:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. La Tasteggiata lädt Freunde außergewöhnlicher Konzerte zur musikalischen-historischen Entdeckungsreise zwischen Südamerika und Europa ein.
Stiftskirche | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. In diesem Sommer steht das große Finale »Le parfum du paradis« auf dem Programm. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Martin Fausel, »Das Gemalte ohne Seele allein gelassen kann ich nicht annehmen.«. In einem höchst komplexen Malprozess überlagert und überschichtet der Künstler Schritt für Schritt das ursprüngliche Motiv. Info: www.museum-engen.de.

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Helene Roth, Porträts & Landschaften. Locker und souverän im Strich, nie abstrakt werdend, beherrschte Helene Roth Handwerk, stark in der Graphik, in der sie Grobes, Hartes genauso zeigen konnte wie dezente, stille Landschaftsmomente, Flächen wie Linien. Sie setzte mit absoluter Sicherheit Farben, Formen, Pastoses und Durchscheinendes, Schatten, Licht in ein Ganzes. Bevorzugtes Sujet sind Landschaften, meist ohne Personen, ohne Gebäude. Weitere Informationen unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Info: www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Bilder der verlorenen Zeit«. Das Hesse Museum Gaienhofen eröffnet seine neue Sonderausstellung. Zu sehen sind Grafiken des Konstanzer Künstlers Jan Peter Thorbecke, die mit Gedichten der Lyrikerin Christine Zureich kombiniert wurden. Eintritt: kostenlos. Anmeldung unter 07735/440949 erwünscht. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Dauerausstellung « Gaienhofener Umwege». Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Pi Ledergerber und Dieter Konsek-Skulptur, Malerei und Zeichnung. Der Bildhauer Pi Ledergerber erschafft außergewöhnliche Steinskulpturen, die eine verblüffende fragile Wirkung entfalten, jedoch gänzlich stabil sind. Der Maler und Zeichner Dieter Konsek behandelt in seinen meist großformatigen Kompositionen Themen von Wachsen und Werden. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen - Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr. Freier Eintritt.

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars
MAC1
Doppelausstellung: **Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt** und **NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur.**
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Waldemar Maier Flora

MAC2
Level 1. Faszination Superbikes II.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari, die BMW Z-Reihe: Fahrfreude, Individualität und mutige Ingenieurkunst, Fotografien von Alain Fleischer & **Thüga EnergieRaum.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebman.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation betrieb. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

BOHLINGEN

Do., 21.08., 18:00 Uhr, Festzelt Sichelhenke. Politischer Abend. Mit dabei sind: Manuel Hagel MdL CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2026. Christoph Stetter Landkreiskandidat im Wahlkreis Singen. Andreas Jung MdB Stellv. Bundesvorsitzender der CDU.

ENGEN

Do., 21.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg dem Sterben zum Trotz!. Mit dem Tross der Truppe ist Tilda dabei seit Beginn des 30-jährigen Krieges weit herumgekommen, musste vieles mit ansehen und hat viel zu erzählen... So wurde sie sogar einmal der Hexerei bezichtigt. Weitere Infos unter www.engen.de.

So., 24.08., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz. Erlebnisführung: Die Grenzgängerin. Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin kann man was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit der »Bolizei«! Weitere Infos unter www.engen.de.

SINGEN

Do., 28.08., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Marie Krüttli Trio »Scoria«. Hier entsteht Musik von hoher Relevanz, mit reifem Ton, klarer Ästhetik und betörender Virtuosität. Die Melodien schillern vor Groove und Spielfreude. Reservierungen unter: karten@jazzclub-singen.de. Infos unter www.jazzclub-singen.de.

STOCKACH

Mo., 18.08., 10:00 Uhr, Stadtbücherei. Stadtbücherei: Kleine Piraten an Bord. Pepe, der kleine Pirat, geht auf große Fahrt und Schatzsuche (Bilderbuch von Carola Wimmer & Sophie Schmid). Im Anschluß wird ein Schatz gesucht eine Schatzkiste kann selber gestaltet werden. Wer möchte, kann verkleidet kommen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

Mi., 20.08., 09:00 Uhr, Stadtbücherei. Vorlesestunde »Die kleine Schildkröte zu Hause im Meer«. In einer lauen Sommernacht in Costa Rica kriechen erwachsene Meeresschildkröten an Land. Sie werden viele Eier legen, und aus einem von ihnen wird die kleine Schildkröte schlüpfen. Was wird sie auf ihrer Reise alles erleben ? Weitere Infos unter www.stockach.de.

Sa., 23.08., 14:00 Uhr, Stadtbücherei. MINT-Workshop Ozobot Roboter programmieren. In diesem Workshop lernt man, den Ozobot mit speziellen, farbigen Filzstiften auf einem Blatt Papier zu programmieren. Der Ozobot ist ein kleiner Roboter, der schwarzen Linien folgen sowie Farbcodes erkennen und darauf reagieren kann. Weitere Infos unter www.stockach.de

So., 24.08., 14:00 Uhr, Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1. KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

O VERANSTALTUNGEN
ANZEIGENSCHLUSS:
MITTWOCHS 12.00 UHR
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner